

Unica Platform Installationshandbuch



Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Kapitel 1. Installationsübersicht..... | 1 |
| Installationsroadmap..... | 1 |
| Funktionsweise der Installationsprogramme..... | 4 |
| Installationsarten..... | 4 |
| Beispielantwortdateien..... | 5 |
| Dokumentation und Hilfe zu Unica Platform..... | 7 |
| Kapitel 2. Planen der Unica Platform-Installation..... | 9 |
| Voraussetzungen..... | 9 |
| Unica Plattform installation worksheet..... | 13 |
| Installationsreihenfolge bei Unica-Produkten..... | 15 |
| Kapitel 3. Erstellen von Datenquellen für Unica Platform..... | 18 |
| Erstellen einer JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver..... | 20 |
| Konfigurieren des Webanwendungsservers für JDBC-Treiber..... | 21 |
| Informationen zur Erstellung von JDBC-Verbindungen..... | 25 |
| Kapitel 4. Installieren von Unica Platform..... | 32 |
| Installieren von Unica Platform im GUI-Modus..... | 33 |
| Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms..... | 44 |
| Installation von Unica Platform im Konsolenmodus..... | 45 |
| Unbeaufsichtigte Installation von Unica Platform..... | 47 |
| Beispielantwortdateien..... | 49 |
| Unica Platform Komponenten..... | 50 |
| Manuelles Erstellen und Füllen der Unica Platform-Systemtabellen..... | 51 |
| Kapitel 5. Implementierung von Unica Platform..... | 54 |

| | |
|---|-----------|
| Richtlinien zur Unica Platform-Implementierung unter WebLogic..... | 54 |
| Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform unter ®..... | 55 |
| Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform auf JBoss..... | 59 |
| Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform auf Apache Tomcat®..... | 60 |
| Ihre Unica Platform-Installation überprüfen..... | 61 |
| Kapitel 6. Konfigurieren von Unica Platform nach der Bereitstellung..... | 63 |
| Standardkennworteinstellungen..... | 63 |
| Festlegen des Sitzungszeitlimits für Webanwendung (optional)..... | 64 |
| Erweiterte Konfiguration zur Verbesserung der Sicherheit..... | 65 |
| Inaktivieren von X-Powered-By-Flag..... | 65 |
| Konfigurieren eines restriktiven Cookiepfades..... | 66 |
| Inaktivieren des Cachings von Unica Campaign- und Unica Platform-Werten für Konfigurationseigenschaften..... | 67 |
| Aktivieren der Protokollierung für einzelne Benutzer..... | 67 |
| Erfassen von Installationsprotokollen..... | 71 |
| Kapitel 7. Installieren von Unica Platform im Cluster..... | 73 |
| Erstellen eines WebSphere-Profiles für den Primärknoten eines Clusters..... | 74 |
| Erstellen von Profilen für zusätzliche Knoten..... | 74 |
| Hinzufügen vorhandener Knoten zu den Clusterknoten..... | 75 |
| Erstellen eines WebSphere-Clusters..... | 76 |
| Erstellen des Web-Servers im Cluster..... | 76 |
| Starten von Knoten, Web-Servern und Clustern..... | 76 |
| Erstellen von JDBC-Providern im Cluster..... | 77 |
| Installieren von Unica-Produkten im Cluster..... | 78 |
| Konfigurieren des HTTP Servers als Einrichtung für den Lastausgleich..... | 78 |

| | |
|--|------------|
| Konfigurieren einer Eigenschaft zur Steuerung des Schedulers in einer Clusterumgebung..... | 79 |
| Konfigurieren von Unica Platform-Protokollen im Cluster..... | 80 |
| Gemeinsame Nutzung der Installationsposition von Unica Platform..... | 80 |
| Festlegen des Unica Platform-Ausgangsverzeichnis in einem Java-Parameter..... | 81 |
| Kapitel 8. Bereitstellen von Asset Picker..... | 84 |
| Bereitstellen von Asset Picker in einer verteilten Umgebung..... | 90 |
| Hinzufügen eines API-Sicherheitsfilters für Asset Picker..... | 90 |
| Kapitel 9. Unica Platform -Dienstprogramme..... | 92 |
| Unica Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten..... | 95 |
| Unica Platform-Dienstprogramme..... | 96 |
| alertConfigTool..... | 96 |
| configTool..... | 97 |
| datafilteringScriptTool..... | 103 |
| encryptPasswords..... | 105 |
| encryptTomcatDBPasswords..... | 107 |
| partitionTool..... | 108 |
| populateDb..... | 112 |
| restoreAccess..... | 112 |
| scheduler_console_client..... | 115 |
| quartzjobtool..... | 118 |
| Kapitel 10. Unica Platform-SQL-Scripts..... | 119 |
| ManagerSchema_DeleteAll.sql..... | 119 |
| ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql..... | 120 |
| SQL-Scripts für die Erstellung von Systemtabellen..... | 120 |

| | |
|---|------------|
| ManagerSchema_DropAll.sql..... | 122 |
| Kapitel 11. Deinstallieren von Unica Platform..... | 124 |
| Kapitel 12. Index..... | |

Kapitel 1. Installationsübersicht

Eine Installation der HCL-Unica-Softwareprodukte ist abgeschlossen, wenn Sie die HCL-Unica-Softwareprodukte installieren, konfigurieren und bereitstellen. Das Installationshandbuch enthält detaillierte Informationen zur Installation, Konfiguration und Bereitstellung der Produkte.

Im Abschnitt zur Installationsroadmap finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung des -Installationshandbuchs.

Installationsroadmap

Verwenden Sie die Installationsroadmap für den schnellen Zugriff auf die erforderlichen Informationen zur Installation von Unica Plattform.

Sie können [Tabelle 1: Unica Plattform - Installationsroadmap \(auf Seite 1\)](#) verwenden, um die Aufgaben zu scannen, die für die Installation von Unica Plattform erledigt werden müssen. Die Spalte **Beschreibung** in der folgenden Tabelle enthält Links zu den jeweiligen Abschnitten, in denen die Aufgaben zur Installation von Unica Plattform beschrieben werden:

Tabelle 1. Unica Plattform - Installationsroadmap

Diese zweispaltige Tabelle beschreibt in einer Spalte die einzelnen Abschnitte, die in dem Plattform Installationshandbuch enthalten sind, und in der zweiten Spalte die Erklärung der Aufgaben.

| Topic | Informationen |
|--|--|
| Installationsübersicht (auf Seite 1) | In diesem Kapitel werden die folgenden Informationen bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none">• Funktionsweise der Installationsprogramme (auf Seite 4)• Installationsarten (auf Seite) |

| Topic | Informationen |
|---|---|
| Planen der Unica Platform-Installation <i>(auf Seite 9)</i> | <ul style="list-style-type: none">• Dokumentation und Hilfe zu Unica Platform <i>(auf Seite 7)</i> Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: |
| Erstellen von Datenquellen für Unica Platform <i>(auf Seite 18)</i> | <ul style="list-style-type: none">• Voraussetzungen <i>(auf Seite 9)</i>• Unica Plattform installation worksheet <i>(auf Seite 13)</i>• Installationsreihenfolge bei Unica-Produkten <i>(auf Seite 15)</i> Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none">• Erstellen einer JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver <i>(auf Seite 20)</i>• Konfigurieren des Webanwendungsservers für JDBC-Treiber <i>(auf Seite 21)</i> |
| Installieren von Unica Platform <i>(auf Seite 32)</i> | <p>Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Installieren von Unica Platform im GUI-Modus <i>(auf Seite 33)</i>• Installation von Unica Platform im Konsolenmodus. <i>(auf Seite 45)</i>• Unbeaufsichtigte Installation von Unica Platform <i>(auf Seite 47)</i>• Unica Platform Komponenten <i>(auf Seite 50)</i>• Manuelles Erstellen und Füllen der Unica Platform-Systemtabellen <i>(auf Seite 51)</i> |
| Implementierung von Unica Platform <i>(auf Seite 54)</i> | <p>Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Richtlinien zur Unica Platform-Implementierung unter WebLogic <i>(auf Seite 54)</i>• Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform unter WebSphere <i>(auf Seite 55)</i> |

Topic**Informationen**

- [Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform auf Apache Tomcat \(auf Seite 60\)](#)
- [Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform auf JBoss \(auf Seite 59\)](#)
- [Ihre Unica Platform-Installation überprüfen \(auf Seite 61\)](#)

[Konfigurieren von Unica Platform nach der Bereitstellung \(auf Seite 63\)](#) Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:

- [Standardkennworteinstellungen \(auf Seite 63\)](#)

[Unica Platform -Dienstprogramme \(auf Seite 92\)](#) Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:

- [Unica Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten \(auf Seite 95\)](#)
- [alertConfigTool \(auf Seite 96\)](#)
- [configTool \(auf Seite 97\)](#)
- [datafilteringScriptTool \(auf Seite 103\)](#)
- [encryptPasswords \(auf Seite 105\)](#)
- [encryptTomcatDBPasswords \(auf Seite 107\)](#)
- [partitionTool \(auf Seite 108\)](#)
- [populateDb \(auf Seite 112\)](#)
- [restoreAccess \(auf Seite 112\)](#)
- [scheduler_console_client \(auf Seite 115\)](#)

[Unica Platform-SQL-Scripts \(auf Seite 119\)](#) Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:

- [ManagerSchema_DeleteAll.sql \(auf Seite 119\)](#)
- [ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql \(auf Seite 120\)](#)
- [SQL-Scripts für die Erstellung von Systemtabellen \(auf Seite 120\)](#)
- [ManagerSchema_DropAll.sql \(auf Seite 122\).](#)

| Topic | Informationen |
|---|--|
| Deinstallieren von Unica Platform (auf Seite 124) | Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Deinstallation von Plattform. |

Funktionsweise der Installationsprogramme

Für die Installation oder das Upgrade eines Unica-Produkts müssen Sie das Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm verwenden. Zum Beispiel müssen Sie für die Installation von Unica Campaign und Unica Optimize das Unica Suite-Installationsprogramm und das Unica Campaign-Installationsprogramm verwenden.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Richtlinien, wenn Sie das Unica-Suite-Installationsprogramm und Produktinstallationsprogramm verwenden.

- Das Unica- und Produktinstallationsprogramm müssen sich auf dem Computer, auf dem Sie das Produkt installieren möchten, im selben Verzeichnis befinden. Wenn im Verzeichnis mit dem Unica-Installationsprogramm mehrere Versionen eines Produktinstallationsprogramms vorhanden sind, zeigt das Unica-Installationsprogramm im Installationsassistenten immer die aktuellste Version des Produkts auf dem Unica-Produktbildschirm an.
- Verwenden Sie das Unica Campaign-Installationsarbeitsblatt, um Informationen über die Unica Campaign-Datenbank und über andere Unica Produkte zu sammeln, die für die Installation der Unica Campaign benötigt werden.
- Das Standardbasisverzeichnis für Unica-Installationen ist `/HCL/Unica` für UNIX oder `C:\HCL\Unica` für Windows. Sie können das Verzeichnis jedoch während der Installation ändern.

Installationsarten

Das Unica Suiteinstallationsprogramm kann in den folgenden Modi ausgeführt werden. im GUI-Modus, im X Window System-Modus, im Konsolenmodus oder im unbeaufsichtigten Modus (auch als automatischer Modus bezeichnet). Wählen Sie für die Installation von Unica Plattform einen Modus aus, der Ihren Anforderungen entspricht.

Bei Upgrades verwenden Sie das Installationsprogramm zum Ausführen vieler der Aufgaben, die Sie bei der Erstinstallation ausführen.

GUI X Window System-Modus

Verwenden Sie den GUI-Modus für Windows oder den X-Window System-Modus für UNIX, um Unica Plattform über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

UNIX X Window System-Modus

Verwenden Sie den X Window System-Modus für UNIX, um Unica Plattform über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Unica Plattform mithilfe des Befehlszeilenfensters zu installieren.

 **Anmerkung:** Für die ordnungsgemäße Anzeige der Installationsprogrammbildschirme im Konsolenmodus müssen Sie die Terminalsoftware so konfigurieren, dass die Zeichenkodierung UTF-8 unterstützt wird. Eine andere Zeichenkodierung, beispielsweise ANSI, kann den Text nicht korrekt ausgeben, sodass einige Informationen nicht lesbar wären.

Unbeaufsichtigter Modus

Verwenden Sie den unbeaufsichtigten oder automatischen Modus, um Unica Plattform mehrfach zu installieren. Der unbeaufsichtigte Modus verwendet Antwortdateien für die Installation und erfordert keine Benutzereingabe während des Installationsprozesses.

 **Anmerkung:** Der unbeaufsichtigte Modus wird bei Upgradeinstallationen von in Gruppen zusammengefassten Anwendungen oder Umgebungen nicht unterstützt.

Beispielantwortdateien

Sie müssen Antwortdateien erstellen, um eine unbeaufsichtigte Installation von Unica Plattform einzurichten. Zum Erstellen der Antwortdateien können

Sie Beispielantwortdateien verwenden. Die Beispielantwortdateien sind den Installationsprogrammen im `ResponseFiles` komprimierten Archiv beigelegt.

In der folgenden Tabelle sind Informationen zu Beispielantwortdateien enthalten:

Tabelle 2. Beschreibung der Beispielantwortdateien

| Beispielantwortdatei | Beschreibung |
|--|---|
| <code>installer.properties</code> | Beispielantwortdatei für das Unica-Masterinstallationsprogramm. |
| <code>installer_product initials and product version number.properties</code> | Die Beispielantwortdatei für das Installationsprogramm von Unica Plattform. Beispielsweise ist <code>installer_ucn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Campaign-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. Beispielsweise ist <code>installer_umpn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Platform-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. Beispielsweise ist <code>installer_uln.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Leads-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. |
| <code>installer_report pack initials, product initials, and version number.properties</code> | Beispielantwortdatei für das Berichtspaketinstallationsprogramm. Beispielsweise ist <code>installer_urpcn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Campaign Berichtspaket-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. Beispielsweise ist <code>installer_urpl.properties</code> die Antwortdatei des Leads-Berichtspaketinstallationsprogramms. |

Tabelle 3. Beschreibung der Beispielantwortdateien

| Beispielantwortdatei | Beschreibung |
|--|---|
| <code>installer.properties</code> | Beispielantwortdatei für das Unica-Masterinstallationsprogramm. |
| <code>installer_product intials and product version number.properties</code> | Die Beispielantwortdatei für das Installationsprogramm von Unica Plattform. Beispielsweise ist <code>installer_ucn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Campaign-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. Beispielsweise ist <code>installer_umpn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Platform-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. Beispielsweise ist <code>installer_uln.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Leads-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. |

Dokumentation und Hilfe zu Unica Platform

Zu Unica Platform stehen Dokumentation und Hilfe für Benutzer, Administratoren und Entwickler zur Verfügung.

Tabelle 4. Installation und Aktualisierung

| Aufgabe | Dokumentation |
|---|---|
| Eine Liste mit neuen Funktionen, bekannten Problemen und Problemumgehungen anzeigen | <i>Unica Platform Freigeben Notes®</i> |
| Informationen zur Struktur der Unica Platform-Datenbank | <i>Unica Platform-Systemtabellen</i> |
| Installation oder Upgrade von Unica Platform und Bereitstellung der Unica Platform-Webanwendung | Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unica Platform Installationshandbuch</i> |

| Aufgabe | Dokumentation |
|---|---|
| Implementieren Sie die mit Cognos® bereitgestellten Berichte in Unica | <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unica Platform - Aktualisierungshandbuch</i> Unica Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch |

Tabelle 5. Konfigurierung und Verwendung von Unica Platform

| Aufgabe | Dokumentation |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Konfigurations- und Sicherheitseinstellungen für Produkte anpassen • Integration mit externen Systemen wie beispielsweise LDAP und Webzugriffskontrolle • Einmalige Anmeldung (SSO = Single Sign-on) mit verschiedenen Anwendungen mithilfe der auf SAML 2.0 basierenden föderierten Authentifizierung oder Single Sign-on implementieren • Dienstprogramme ausführen, um Produkte zu warten • Prüfereignisüberwachung konfigurieren und verwenden • Zeitplanausführung von Unica-Objekten | Unica <i>PlatformAdministratorhandbuch</i> |

Kapitel 2. Planen der Unica Platform-Installation

Wenn Sie die Installation von Unica Platform planen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie das System ordnungsgemäß eingerichtet und die Umgebung für den Umgang mit Fehlern konfiguriert haben.

IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition Komponenten

IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- IBM Analytisches Decision Management einschließlich Modeler Advantage
- IBM SPSS® Modeler Server Professional (ohne Modeler-Client)
- IBM SPSS Collaboration and Deployment Services (C&DS)

Voraussetzungen

Bevor Sie ein Unica-Produkt installieren ein Upgrade durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Soft- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im HandbuchEmpfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen.

Netzdomänenvoraussetzungen

Unica-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um die geltenden Browserbeschränkungen einzuhalten, mit denen Sicherheitsrisiken beim Cross-Site Scripting begrenzt werden sollen.

 **Wichtig:** Um die beste Leistung zu erzielen, installieren Sie den Campaign-Listener, um die Optimize-Sitzung auszuführen auf einem eigenen System, auf dem keine anderen Unica-Produkte installiert sind. Unica Optimize erfordert erhebliche Rechen-

und Datenverarbeitungsressourcen. Sie verfügen über ein Höchstmaß an Kontrolle und Flexibilität bei der Leistungsoptimierung, wenn Sie Unica Optimize in einer dedizierten Umgebung betreiben.

Voraussetzungen für Java Virtual Machine

Unica-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten virtuellen Java™-Maschine (JVM) bereitgestellt werden. Unica-Produkte passen die JVM an, die vom Webanwendungsserver verwendet wird.

Vorausgesetztes Wissen

Um Unica-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen. Dieses Wissen umfasst Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Einstellungen des Internet-Browsers

Bei Ihrem Internet-Browser müssen die folgenden Einstellungen festgelegt sein:

- Der Browser darf keine Seiten zwischenspeichern.
- Der Browser darf Popup-Fenster nicht blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen für die Ausführung der Installationsaufgaben verfügen:

- Administratorzugriff auf alle erforderlichen Datenbanken.

 **Anmerkung:** Der Administrator muss über die Berechtigungen für `CREATE`, `SELECT`, `INSERT`, `UPDATE`, `DELETE`, und `DROP` sowohl für Tabellen als auch für Anzeigen verfügen.

- Lese- und Schreibzugriff auf die relevanten Verzeichnisse und Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, mit dem Sie den Webanwendungsserver und Unica-Komponenten ausführen
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen.
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, wie z. B. das Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis bei einem Upgrade.

- Die erforderlichen Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des Installationsprogramms.

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver verfügen.

Für UNIX müssen alle Installationsdateien für Produkte uneingeschränkte Berechtigungen aufweisen, z.B. `rwrx-xr-x`.

Die folgenden zusätzlichen Berechtigungen sind für UNIXerforderlich:

- Das Benutzerkonto, mit dem Campaign und Unica Platform installiert wird, muss Mitglied derselben Gruppe sein wie die Benutzer von Unica Campaign. Dieses Benutzerkonto muss über ein gültiges Ausgangsverzeichnis und eine Schreibberechtigung für dieses Verzeichnis verfügen.
- Alle Installationsdateien für HCL Unica-Produkte müssen über alle Berechtigungen verfügen, beispielsweise `rwrx-xr-x`.

 **Anmerkung:** Für die Versionen 12.0 und 12.0.0.1 müssen Benutzer zur Ausführung von Optimize-Sitzungen Lizenzen beantragen. Weitere Einzelheiten erhalten Sie vom Support- oder Vertriebsteam von HCL.

Vor der Installation zu beachtende Punkte Unica Campaign

Bei der Installation von Unica Campaign müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

Umgebungsvariable JAVA_HOME

Wenn auf dem Computer, auf dem Sie ein JAVA_HOME-Produkt installieren, eine Unica-Umgebungsvariable definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version von JRE verweist. Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im Handbuch *UnicaEmpfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen*.

Wenn die JAVA_HOME-Umgebungsvariable auf eine falsche JRE zeigt, müssen Sie die JAVA_HOME-Variable löschen, bevor Sie die Unica-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die JAVA_HOME-Umgebungsvariable löschen, indem Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster `set JAVA_HOME=` ein (leer lassen) und drücken Sie **Eingabe**.
- UNIX: Geben Sie im Terminal `export JAVA_HOME=` ein (leer lassen) und drücken Sie **Eingabe**.

Sie können die `JAVA_HOME`-Umgebungsvariable löschen, indem Sie den folgenden Befehl im Terminal ausführen:

```
export JAVA_HOME= (leer lassen)
```

Mit dem Unica-Installationsprogramm wird eine JRE im Basisverzeichnis der Unica-Installation installiert. Einzelne Unica-Anwendungsinstallationsprogramme dienen nicht zur Installation einer JRE. Stattdessen verweisen sie auf eine Position der JRE, die vom Unica-Installationsprogramm installiert wird. Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, nachdem die gesamte Installation abgeschlossen ist.

Weitere Informationen über die unterstützte JRE finden Sie im Unica-Handbuch „Empfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen“.

Unica Platform Voraussetzungen

Vor der Installation oder dem Upgrade von Unica-Produkten müssen Sie Unica Platform installieren oder upgraden. Für jede Gruppe von Produkten, die zusammenarbeiten, müssen Sie Unica Platform nur einmal installieren bzw. upgraden. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die vorausgesetzten Produkte installiert sind. Wenn Ihr Produkt oder Ihre Version nicht bei Unica Platform registriert ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, Unica Platform zu installieren oder zu aktualisieren, bevor Sie mit Ihrer Installation fortfahren. Unica Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** einstellen können.

 **Anmerkung:** Bei Installationen unter UNIX müssen Sie in Ihrem Webanwendungsserver die Eigenschaft `Djava.awt.headless` auf „true“ festlegen. Diese Einstellung ist nur dann erforderlich, wenn Sie die Unica Optimize-Berichte nicht anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie im Unica Campaign-Installationshandbuch. Sie müssen keine zusätzlichen Datenquellen für Unica Optimize vorbereiten, da Unica Optimize die Datenquelle der Unica Campaign-Systemtabellen verwendet.

 **Anmerkung:** Achten Sie darauf, während der Installation der Versionen 12.0.0.1 und 12.0.0.0 nicht den Datenbanktyp „Informix“ auszuwählen, da dieser nicht funktional ist.

Unica Plattform installation worksheet

Verwenden Sie das Plattform-Installationsarbeitsblatt, um Informationen zur Unica Plattform-Datenbank und zu anderen Unica-Produkten zusammenzustellen, die für die Installation von Plattform erforderlich sind.

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um Informationen zur Datenbank zu sammeln, die die Unica Plattform-Systemtabellen enthält:

Tabelle 6. Informationen zur Datenbank

Diese zweiseitige Tabelle enthält in der ersten Spalte eine Checkliste der verschiedenen Typen von Informationen, die Sie zur Datenbank sammeln müssen, und bietet in der zweiten Spalte Platz, um die Informationen zu notieren.

| Feld | Notes |
|-----------------------------|-----------------|
| Datenbanktyp | |
| Datenbankname | |
| Datenbankkonto-Benutzername | |
| Datenbankkonto-Kennwort | |
| Der JNDI-Name. | UnicaPlatformDS |
| ODBC-Name | |

Checkliste für Unica Platform-Datenbank

Die Installationsassistenten für die einzelnen Unica-Produkte müssen mit der Systemtabellendatenbank von Unica Platform kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren. Bei jeder Ausführung des Installationsprogramms müssen Sie die folgenden Datenbankverbindungsinformationen für die Systemtabellendatenbank von Unica Platform eingeben:

- Datenbanktyp
- URL der JDBC-Verbindung

- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname oder Schema-ID
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto

Checkliste für Unica Platform-Bereitstellung auf Webanwendungsserver

Sammeln Sie vor der Bereitstellung von Unica Platform die folgenden Informationen:

- Protokoll: HTTP oder HTTPS, wenn SSL im Webanwendungsserver implementiert ist.
- Host: Der Name des Systems, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird.
- Port: Der Port, über den der Webanwendungsserver empfängt.
- Domänenname: Die Unternehmensdomäne der jeweiligen Maschinen, auf denen HCL Produkte installiert sind. Zum Beispiel `mycompany.com`. Alle HCL Produkte müssen in derselben Unternehmensdomäne installiert sein und Sie müssen den Domännennamen in Kleinbuchstaben eingeben.

Wenn in Domännennamenseinträgen eine Abweichung vorhanden ist, treten möglicherweise Fehler auf, sobald Sie versuchen, Unica Platform-Funktionen zu verwenden oder zwischen Produkten zu navigieren. Sie können den Domännennamen nach der Bereitstellung der Produkte ändern, indem Sie sich anmelden und die Werte der relevanten Konfigurationseigenschaften in den Produktnavigationskategorien auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** ändern.

Checkliste für Aktivierung von Unica Platform-Dienstprogrammen

Wenn Sie die Unica Platform-Dienstprogramme verwenden möchten, sammeln Sie die folgenden JDBC-Verbindungsinformationen, bevor Sie mit der Installation der Unica Platform beginnen.

- Pfad zur JRE. Der Standardwert ist der Pfad zur Version 1.8 der JRE, den das Installationsprogramm im Installationsverzeichnis platziert.

Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben.

Wenn Sie einen anderen Pfad angeben, müssen Sie auf die Version 1.8 der Sun JRE verweisen.

- JDBC-Treiberklasse. Das Installationsprogramm stellt diese automatisch auf der Basis des Datenbanktyps bereit, den Sie im Installationsprogramm angeben.
- JDBC-Verbindungs-URL. Das Installationsprogramm stellt die grundlegende Syntax bereit, einschließlich Hostname, Datenbankname und Port. Sie können die URL anpassen, indem Sie zusätzliche Parameter hinzufügen.
- JDBC-Treiberklassenpfad auf Ihrem System.

Informationen zur Webkomponente

Holen Sie die folgenden Informationen zu allen Unica-Produkten ein, die eine Webkomponente enthalten, die Sie auf einem Webanwendungsserver bereitstellen.

- Die Namen der Systeme, auf denen die Webanwendungsserver installiert sind. Abhängig davon, welche Unica-Umgebung Sie einrichten wollen, können Sie mit einem Webanwendungsserver oder auch mehreren Webanwendungsservern arbeiten.
- Der Port, auf dem der Anwendungsserver lauscht. Wenn Sie planen, SSL zu implementieren, müssen Sie den SSL-Port festlegen.
- Netzdomäne für das Bereitstellungssystem. Zum Beispiel mycompany.com.

Installationsreihenfolge bei Unica-Produkten

Wenn Sie mehrere Unica-Produkte installieren oder aktualisieren, müssen Sie eine bestimmte Reihenfolge einhalten.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Reihenfolge, die Sie einhalten müssen, wenn Sie mehrere Unica-Produkte installieren oder aktualisieren.

Tabelle 7. Reihenfolge bei der Installation oder beim Upgrade von Unica-Produkten

Installationsreihenfolge bei Unica-Produkten

| Produkt oder Kombination: | Reihenfolge für Installation oder Upgrade: |
|--|---|
| Unica Campaign (mit oder ohne IBM eMessage) und Unica Optimize | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Campaign und Unica Optimize |

| Produkt oder Kombination: | Reihenfolge für Installation oder Upgrade: |
|---------------------------|--|
| | <p> Anmerkung: IBM eMessage wird automatisch installiert, wenn Sie Unica Campaign installieren. IBM eMessage wird jedoch während des Installationsprozesses von Unica Campaign nicht konfiguriert oder aktiviert.</p> |
| Unica Interact | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Campaign 3. Unica Interact-Designzeitumgebung 4. Unica Interact-Laufzeitumgebung 5. Unica Interact Extreme Scale Server <p>Wenn Sie nur die Interact-Designzeitumgebung installieren oder aktualisieren wollen, gilt die folgende Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Campaign 3. Unica Interact-Designzeitumgebung <p>Wenn Sie nur die Interact-Laufzeitumgebung installieren oder aktualisieren wollen, gilt die folgende Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Interact-Laufzeitumgebung <p>Wenn Sie nur Unica Interact Extreme Scale Server installieren möchten, installieren Sie Unica Interact Extreme Scale Server in der folgenden Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Interact-Laufzeitumgebung 3. Unica Interact Extreme Scale Server |
| Unica Plan | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Plan |

| Produkt oder Kombination: | Reihenfolge für Installation oder Upgrade: |
|--|--|
| | <p> Anmerkung: Wenn Sie Unica Plan in Unica Campaign integrieren, müssen Sie Unica Campaign ebenfalls installieren. Die Installationsreihenfolge für diese beiden Produkte ist beliebig.</p> |
| Unica Interact Advanced Patterns | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unica Platform 2. Unica Campaign 3. Unica Interact 4. Unica Interact Advanced Patterns |
| IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition | <ol style="list-style-type: none"> 1. IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition |

Kapitel 3. Erstellen von Datenquellen für Unica Platform

Sie müssen Datenquellen für Unica Platform erstellen, bevor Sie Unica Platform installieren können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datenquellen für Unica Platform zu erstellen:

1. Erstellen Sie eine Datenbank oder ein Datenbankschema für die Unica Platform-Systemtabellen.

Die folgende Tabelle enthält herstellerspezifische Richtlinien für die Erstellung einer Datenbank oder eines Datenbankschemas für die Unica Platform-Systemtabellen.

Tabelle 8. Richtlinien für das Erstellen von Datenquellen

In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie Informationen über den Datenbankanbieter in der ersten Spalte und die Richtlinien in der zweiten Spalte.

| Datenbankanbieter | Richtlinie |
|--------------------------|--|
| Oracle | Aktivieren Sie die automatische Commit-Funktion für die Umgebung. Anweisungen hierzu siehe Oracle-Dokumentation. |
| DB2® | Setzen Sie die Datenbankseitengröße auf mindestens 16 KB (32 KB, wenn Unicode unterstützt werden muss). Für Anweisungen hierzu siehe DB2-Dokumentation. |
| MariaDB | Tabellennamen_in_Kleinbuchstaben sind 1, sodass Tabellennamen ohne Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt werden. Setzen Sie <code>warten_timeout = <Time in seconds that the server waits for a connection to become active before closing it. The session value is initialized when a thread starts up from either the global value, if the connection is non-interactive, or from the interactive_timeout value, if the connection is interactive.></code> , z.B. Stellen Sie dies auf 25,92,000 (Sekunden) ein, falls die Einrichtung 30 Tage lang inaktiv sein kann. |

Datenbankanbieter**Richtlinie**

| | |
|------------|---|
| | <code>Max_Verbindungen = <The maximum number of simultaneous client connections.></code> |
| SQL-Server | Verwenden Sie entweder nur die SQL Server-Authentifizierung oder sowohl SQL Server- als auch Windows-Authentifizierung, da Platform die SQL Server-Authentifizierung erfordert. Ändern Sie ggf. die Datenbankkonfiguration so, dass die Datenbankauthentifizierung SQL Server einbezieht. Stellen Sie außerdem sicher, dass TCP/IP auf dem SQL Server aktiviert ist. |

 **Anmerkung:** Wenn Sie planen, Ländereinstellungen zu aktivieren, die Mehrbyte-Zeichen (zum Beispiel Chinesisch, Koreanisch und Japanisch) verwenden, stellen Sie sicher, dass die Datenbank so erstellt wird, dass sie diese unterstützt.

2. Erstellen Sie ein Systembenutzerkonto.

Das Systembenutzerkonto muss über folgende Berechtigungen verfügen:

- CREATE TABLES
- CREATE VIEWS (für die Berichterstellung)
- CREATE SEQUENCE (nur Oracle)
- CREATE INDICES
- ALTER TABLE
- INSERT
- AKTUALISIEREN
- LÖSCHEN

3. Erstellen Sie ODBC- oder native Verbindungen.

4. Konfigurieren Sie den Webanwendungsserver für Ihren JDBC-Treiber.

5. Erstellen Sie JDBC-Verbindungen auf dem Webanwendungsserver.

Erstellen einer JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver

Die Unica Platform-Webanwendung muss mit der zugehörigen Systemtabellendatenbank über eine JDBC-Verbindung kommunizieren können.

Sie müssen diese JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen, auf dem Sie die Unica Platform-Bereitstellung planen.

Sie können zulassen, dass das Installationsprogramm diese Datenquelle erstellt, wenn Sie Unica Platform installieren. Um die automatische Datenquellenerstellung während der Installation zu aktivieren, aktivieren Sie in der Anzeige Datenquellenerstellung das Kontrollkästchen **Erstellen Plattform Datenquelle** und geben Sie Informationen zu Ihrem Anwendungsserver an.

- Das Installationsprogramm erstellt die Datenquelle unter Verwendung von `UnicaPlatformDS` als JNDI-Name.
- Beachten Sie, dass Sie bei der Verwendung von WebLogic den JDBC-Treiber manuell zu Ihrem Klassenpfad hinzufügen müssen, selbst wenn Sie die Erstellung der Datenquelle über das Installationsprogramm zulassen. Für WebSphere führt das Installationsprogramm diesen Schritt automatisch aus.
- Beachten Sie, dass Sie bei der Verwendung von Tomcat den JDBC-Treiber manuell zu Ihrem Klassenpfad hinzufügen müssen, selbst wenn Sie die Erstellung der Datenquelle über das Installationsprogramm zulassen.
- Die automatische Erstellung von DataSources während der Installation wird für den JBoss-Anwendungsserver nicht unterstützt.

Befolgen Sie die hier aufgeführten Richtlinien, wenn Sie die Datenquelle manuell erstellen wollen.

- Legen Sie während dieses Prozesses in WebSphere den Klassenpfad für Ihren Datenbanktreiber fest.
- Wenn die Unica Platform-Systemtabellen in einem anderen Schema als dem Standardschema des Datenbankanmeldungsbenutzers erstellt werden, müssen Sie

diesen anderen Schemanamen in der JDBC-Verbindung angeben, über die auf die Systemtabellen zugegriffen wird.

- Legen Sie unter Tomcat während dieses Prozesses den Klassenpfad für Ihren Datenbanktreiber fest.
- Legen Sie unter JBOSS, den Klassenpfad für Ihren Datenbanktreiber fest, indem Sie das Modul für den JDBC-Treiber hinzufügen und den SQL-JDBC-Treiber registrieren.
- Sie müssen als JNDI-Name `UnicaPlatformDS` verwenden. Dieser Name ist erforderlich. Er ist unter [Unica Plattform installation worksheet \(auf Seite 13\)](#) vermerkt.

Konfigurieren des Webanwendungsservers für JDBC-Treiber

Der Webanwendungsserver, auf dem Sie Unica Plattform bereitstellen wollen, muss die korrekte JAR-Datei enthalten, um die JDBC-Verbindungen zu unterstützen. Dadurch wird es Ihrer Webanwendung ermöglicht, eine Verbindung zu den Systemtabellen herzustellen. Die Position der JAR-Datei muss in den Klassenpfad des Webanwendungsservers aufgenommen werden.

Wenn Sie mit WebSphere arbeiten und wenn Sie dem Installationsprogramm das Erstellen der Datenquelle bei der Installation des Produkts erlauben, dann können Sie den Schritt in dieser Prozedur zum Einrichten des Klassenpfads überspringen. Um die automatische Datenquellenerstellung während der Installation zu aktivieren, aktivieren Sie in der Anzeige Datenquellenerstellung das Kontrollkästchen **Erstellen Plattform Datenquelle** und geben Sie Informationen zu Ihrem AnwendungsserverWebSphere-Profil an. Wenn Sie dem Installationsprogramm das Erstellen der Datenquelle nicht erlauben wollen, dann führen Sie die gesamte Prozedur aus.

Wenn Sie mit WebLogic arbeiten, dann müssen Sie die gesamte Prozedur ausführen.

1. Rufen Sie den neuesten vom Hersteller bereitgestellten JDBC-Treiber des Typs 4 für Ihre Systemtabellendatenbank ab, der von Unica unterstützt wird. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, nachdem Sie den JDBC-Treiber erhalten haben.

- Wenn der Treiber nicht auf dem Server vorhanden ist, auf dem Unica Plattform bereitgestellt werden soll, rufen Sie ihn ab und entpacken Sie ihn auf dem Server. Entpacken Sie die Treiber in einem Pfad, der keine Leerzeichen enthält.
- Wenn Sie den Treiber von einem Server abrufen, auf dem der Datenquellenclient installiert ist, überprüfen Sie, ob es sich um die neueste von Unica Plattform unterstützte Version handelt.

2. Fügen Sie den vollständigen Pfad zum Treiber, einschließlich des Dateinamens, zum Klassenpfad des Webanwendungsservers hinzu, auf dem Sie Unica Plattform bereitstellen möchten.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien.

- Legen Sie für alle unterstützten Versionen von WebLogic den Klassenpfad im Script `setDomainEnv` im Verzeichnis `WebLogic_domain_directory/bin` fest, in dem die Umgebungsvariablen konfiguriert werden. Der Treibereintrag muss der erste Eintrag in der Klassenpfadliste der Werte sein und vor allen vorhandenen Werten stehen, damit sichergestellt wird, dass der Webanwendungsserver den richtigen Treiber verwendet. Zum Beispiel:

UNIX

```
CLASSPATH="/opt/drivers/ojdbc8.jar":
${PRE_CLASSPATH}${CLASSPATHSEP}${WEBLOGIC_CLASSPATH}
${CLASSPATHSEP}${POST_CLASSPATH}${CLASSPATHSEP}${WLP_POST_CLASSPATH}"
export CLASSPATH
```

`product="Campaign DAOP DistMkt eMessage Interact Leads MktOps Optimize Platform AttrMod IntHist"> Windows`

```
set CLASSPATH=c:\oracle\jdbc\lib\ojdbc8.jar;%PRE_CLASSPATH%;
%WEBLOGIC_CLASSPATH%;%POST_CLASSPATH%;%WLP_POST_CLASSPATH%
```

- Bei allen unterstützten Versionen von WebSphere legen Sie den Klassenpfad fest, wenn Sie den JDBC-Provider für Unica Plattform einrichten.

3. Notieren Sie sich den Pfad der Datenbanktreiberklasse auf dem Arbeitsblatt der Unica Plattform-Installation, da Sie den Pfad eingeben müssen, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen.
4. Starten Sie den Webanwendungsserver erneut, sodass Ihre Änderungen wirksam werden.

Überwachen Sie während des Starts das Konsolenprotokoll, um sicherzustellen, dass der Klassenpfad den Pfad zum Datenbanktreiber enthält.

JBoss

Wenn Sie JBoss verwenden, müssen Sie diese gesamte Prozedur durchführen.

1. Rufen Sie den neuesten vom Hersteller bereitgestellten JDBC-Treiber des Typs 4 für Ihre Systemtabellendatenbank ab, der von Unica unterstützt wird. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, nachdem Sie den JDBC-Treiber erhalten haben.

- Wenn der Treiber nicht auf dem Server vorhanden ist, auf dem Unica Plattform bereitgestellt werden soll, rufen Sie ihn ab und entpacken Sie ihn auf dem Server. Entpacken Sie die Treiber in einem Pfad, der keine Leerzeichen enthält.
- Wenn Sie den Treiber von einem Server abrufen, auf dem der Datenquellenclient installiert ist, überprüfen Sie, ob es sich um die neueste von Unica Plattform unterstützte Version handelt.

2. Fügen Sie den vollständigen Pfad zum Treiber, einschließlich des Dateinamens, zum Klassenpfad des Webanwendungsservers hinzu, auf dem Sie Unica Plattform bereitstellen möchten.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien.

- Für alle unterstützten Versionen von JBoss fügen Sie den JDBC-Treiber als Modul hinzu. Verwenden Sie das folgende Verfahren, um den JDBC-Treiber als Modul hinzuzufügen.

Zum Beispiel für SQL Server:

```
module add --name=com.microsoft.sqlserver.jdbc --
resources=<JDBC_Driver_Location>\sqljdbc4.jar --
dependencies=javax.api,javax.transaction.api
```

- Registrieren Sie diesen SQL-JDBC-Treiber anhand der folgenden Anweisungen:

Zum Beispiel:

- /subsystem=datasources/jdbc-driver=sql:add(driver-module-name=com.microsoft.sqlserver.jdbc,driver-name=sql,driver-xa-datasource-class-name=com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerXADataSource)
- /subsystem=datasources/jdbc-driver=sql:read-resource
- /subsystem=ee/service=default-bindings:write-attribute(name=datasource, value=undefined)

3. Notieren Sie sich den Pfad der Datenbanktreiberklasse auf dem Arbeitsblatt der Unica Plattform-Installation, da Sie den Pfad eingeben müssen, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen.

4. Starten Sie den Webanwendungsserver erneut, sodass Ihre Änderungen wirksam werden.

Überwachen Sie während des Starts das Konsolenprotokoll, um sicherzustellen, dass der Klassenpfad den Pfad zum Datenbanktreiber enthält.

Apache Tomcat

Wenn Sie Apache Tomcat verwenden, müssen Sie diese gesamte Prozedur durchführen.

1. Rufen Sie den neuesten vom Hersteller bereitgestellten JDBC-Treiber des Typs 4 für Ihre Systemtabellendatenbank ab, der von Unica unterstützt wird. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, nachdem Sie den JDBC-Treiber erhalten haben.

- Wenn der Treiber nicht auf dem Server vorhanden ist, auf dem Plattform bereitgestellt werden soll, rufen Sie ihn ab und entpacken Sie ihn auf dem Server. Entpacken Sie die Treiber in einem Pfad, der keine Leerzeichen enthält.
 - Wenn Sie den Treiber von einem Server abrufen, auf dem der Datenquellenclient installiert ist, überprüfen Sie, ob es sich um die neueste von Unica Plattform unterstützte Version handelt.
2. Fügen Sie den vollständigen Pfad zum Treiber, einschließlich des Dateinamens, zum Klassenpfad des (<Tomcat_Installed Location>/lib) Webanwendungsservers hinzu, auf dem Sie Plattform bereitstellen möchten.
 3. Notieren Sie sich den Pfad der Datenbanktreiberklasse auf dem Arbeitsblatt der Unica Plattform-Installation, da Sie den Pfad eingeben müssen, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen.
 4. Starten Sie den Webanwendungsserver erneut, sodass Ihre Änderungen wirksam werden.

Überwachen Sie während des Starts das Konsolenprotokoll, um sicherzustellen, dass der Klassenpfad den Pfad zum Datenbanktreiber enthält.

Informationen zur Erstellung von JDBC-Verbindungen

Verwenden Sie Standardwerte beim Erstellen von JDBC-Verbindungen, wenn keine bestimmten Werte angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Anwendungsserver.

 **Anmerkung:** Wenn Sie nicht die Standardporteinstellung für die Datenbank verwenden, ändern Sie sie in den richtigen Wert.

WebLogic

Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn Sie WebLogic als Anwendungsserver verwenden:

SQL-Server

- Datenbanktreiber: Microsoft™ MS SQL Server-Treiber (Typ 4) Versionen: 2012, 2012 SP1 und SP3, 2014, 2014 SP1, 2016 SP1
- Standard-Port: 1433
- Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:sqlserver://<your_db_host>[\
\<named_instance>]:<your_db_port>;databaseName=<your_db_name>`
- Eigenschaften: `Add user=<your_db_user_name>`

Oracle

- Treiber: Andere
- Standard-Port: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL:
`jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>`

Geben Sie die Treiber-URL ein, indem Sie das angezeigte Format verwenden. Bei Unica-Anwendungen ist die Verwendung des Oracle-RAC-Formats (RAC = Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zulässig.

- Eigenschaften: `Add user=<your_db_user_name>`

DB2

- Treiber: Andere
- Standard-Port: 50000
- Treiberklasse: `com.ibm.db2.jcc.DB2Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>`
- Eigenschaften: `Add user=<your_db_user_name>`

MariaDB

- Datenbanktyp: MYSQL
- Treiber: `mariadb-java-client-2.5.1.jar`
- Standard-Port: 3306

- **Treiberklasse:** `org.mariadb.jdbc.Driver`
- **Treiber-URL:** `jdbc:mariadb://<your_db_host>:<PORT>/<Your_DB_user_name>`
- **Eigenschaften:** `Add user=<your_db_user_name>`
- **Kennwort**=`<your_db_user_password>`

WebSphere

Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn Sie WebSphere als Anwendungsserver verwenden:

SQL-Server

- **Treiber:** N/V
- **Standard-Port:** 1433
- **Treiberklasse:**
`com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource`
- **Treiber-URL:** `jdbc:sqlserver://<DBhostName>:1433;databaseName=<DBName>`

Wählen Sie im Feld **Datenbanktyp** die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Nachdem Sie den JDBC-Provider und die JDBC-Datenquelle erstellt haben, gehen Sie zum Abschnitt **Angepasste Eigenschaften** für die Datenquelle, um Eigenschaften wie folgt hinzuzufügen bzw. zu ändern:

- `serverName=<your_SQL_server_name>`
- `portNumber =<SQL_Server_Port_Number>`
- `databaseName=<your_database_name>`

Fügen Sie folgende angepasste Eigenschaft hinzu:

Name: `webSphereDefaultIsolationLevel`

Wert: 1

Datatype: Ganze Zahl

Oracle

- **Treiber:** Oracle JDBC-Treiber

- Standard-Port: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL:

`jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>`

Geben Sie die Treiber-URL ein, indem Sie das angezeigte Format verwenden. Bei Unica-Anwendungen ist die Verwendung des Oracle-RAC-Formats (RAC = Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zulässig.

DB2

- Treiber: JCC--Treiber-Provider
- Standard-Port: 50000
- Treiberklasse: `com.ibm.db2.jcc.DB2Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>`

Fügen Sie folgende angepasste Eigenschaft hinzu:

Name: `webSphereDefaultIsolationLevel`

Wert: 2

Datatype: Ganzzahl

JBoss

Geben Sie den Pfad der nativen Bibliothek der JAR-Datei des Datenbankträgers auf Ihrem Server an. Zum Beispiel: `db2jcc4.jar/ojdbc8.jar/sqljdbc4.jar`.

Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn Sie JBoss als Anwendungsserver verwenden:

SQL-Server

- Datenbanktreiber: Microsoft MS SQL Server-Treiber (Typ 4) Versionen: 2012, 2012 SP1 und SP3, 2014, 2014 SP1, 2016 SP1
- Standard-Port: 1433
- Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:sqlserver://<your_db_host>[\<named_instance>]:<your_db_port>;databaseName=<your_db_name>,valid-`

```
connection-checker-class-name
=org.jboss.jca.adapters.jdbc.extensions.mssql.MSSQLValidConnectionChecker
```

Zum Beispiel `:/subsystem=datasources/data-source=UnicaPlatformDS:add(jndi-name="java:/UnicaPlatformDS",connection-url="jdbc:sqlserver://localhost:1433;databaseName=plat11",driver-name=sql,user-name=sa,password=test1234,valid-connection-checker-class-name="org.jboss.jca.adapters.jdbc.extensions.mssql.MSSQLValidConnectionChecker")`

Oracle

- Treiber: Oracle JDBC-Treiber
- Standard-Port: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL:

```
jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>
```

Beispiel:

DB2

- Treiber: JCC--Treiber-Provider
- Standard-Port: 50000
- Treiberklasse: `com.ibm.db2.jcc.DB2Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>`

MariaDB

- Datenbanktreiber: `mariadb-java-client-2.5.1.jar`
- Standard-Port: 3306
- Treiberklasse: `org.mariadb.jdbc.Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:mariadb://<your_db_host>:<PORT>/<Your_DB_user_name>`
- Eigenschaften: `Add user=<your_db_user_name>`
- Eigenschaften: `Kennwort hinzufügen=<your_db_password>`
- Treibermodul `xa-datasource-class= org.mariadb.jdbc.MySQLDataSource`

Tomcat

Geben Sie den Pfad der nativen Bibliothek der JAR-Datei des Datenbankträgers auf Ihrem Server an. Zum Beispiel: db2jcc4.jar/ojdbc7.jar/sqljdbc4.jar.

 **Anmerkung:** Wenn Sie das Kennwort verschlüsseln möchten, führen Sie das Dienstprogramm `encryptTomcatDBPasswords.sh` aus `<PLATFORM_HOME>/tools/bin`. Um mehr über das Dienstprogramm zu erfahren, besuchen Sie das Unica Platform Administratorhandbuch > Abschnitt 20. Unica Platform-Dienstprogramme und SQL-Skripts > Plattform-Dienstprogramme > `encryptTomcatDBPassword`.

Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver verwenden:

SQL-Server

- Datenbanktreiber: Microsoft MS SQL Server-Treiber (Typ 4) Versionen: 2012, 2012 SP1 und SP3, 2014, 2014 SP1, 2016 SP1
- Standard-Port: 1433
- Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver`
- Treibertyp: `javax.sql.DataSource`
- Treiber-URL: `jdbc:sqlserver://<your_db_host>[\
\<named_instance>]:<your_db_port>;databaseName=<your_db_name>`

Oracle

- Treiber: Oracle JDBC-Treiber
- Standard-Port: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>`

DB2

- Treiber: JCC--Treiber-Provider
- Standard-Port: 50000
- Treiberklasse: `com.ibm.db2.jcc.DB2Driver`

- Treiber-URL: `jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>`

MariaDB

- Treiber: IBM MariaDB JDBC-Treiber
- Standard-Port: 3306
- Treiberklasse: `org.mariadb.jdbc.Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:mariadb://<your_db_host>:<PORT>/<Your_DB_user_name>`
- Eigenschaften: `Add user=<your_db_user_name>`

Kapitel 4. Installieren von Unica Platform

Sie müssen das Unica-Installationsprogramm ausführen, um die Installation von Unica Platform zu starten. Das Unica-Installationsprogramm startet das Unica Platform-Installationsprogramm während des Installationsprozesses. Das Unica-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm müssen an derselben Position gespeichert sein.

Bei jeder Ausführung des Unica-Suiteinstallationsprogramms müssen Sie zunächst die Datenbankverbindungsinformationen für die Unica Platform-Systemtabellen eingeben. Wenn das Unica Platform-Installationsprogramm startet, müssen Sie die erforderlichen Informationen für Unica Platform eingeben.

Nach der Installation von Unica Platform können Sie eine EAR-Datei für Ihr Produkt erstellen und das Berichtspaket für Ihr Produkt installieren. Das Erstellen der EAR-Datei und das Installieren des Berichtspakets sind nicht obligatorisch.

 **Wichtig:** Bevor Sie Unica Plan installieren, stellen Sie sicher, dass der verfügbare temporäre Speicherplatz auf dem Computer, auf dem Sie Unica Platform installieren, mehr als dreimal so groß ist wie das Installationsprogramm von Unica Platform.

Installationsdateien

Die Installationsdateien werden entsprechend der Produktversion und dem Betriebssystem, unter dem sie installiert werden, benannt, außer bei UNIX. Bei UNIX gibt es verschiedene Installationsdateien für den X Window System-Modus und für den Konsolenmodus.

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Installationsdateien, die entsprechend der Produktversion und dem Betriebssystem benannt sind:

 **Anmerkung:** Für das Betriebssystem Suse Linux verwenden Sie das entsprechende Produkt Linux-Build mit Ausnahme von Campaign und Optimize.

 **Anmerkung:** : EAR-Bereitstellungen werden auf dem Tomcat-Anwendungsserver nicht unterstützt.

Tabelle 9. Installationsdateien

Diese zweiseitige Tabelle enthält in der ersten Spalte den Namen des Betriebssystems und in der zweiten Spalte den Namen der Installationsdateien für das Betriebssystem.

| Betriebssystem | Installationsdatei |
|---------------------------------------|--|
| Windows: GUI- und Konsolenmodus | <i>Product_N.N.N.N_win64.exe</i> , wobei Product der Name Ihres Produkts ist, N.N.N.N ist die Versionsnummer Ihres Produkts und Windows 64-Bit ist das Betriebssystem, auf dem die Datei installiert werden muss. |
| | <i>Product_N.N.N.N_win.exe</i> , wobei Product der Name Ihres Produkts ist, N.N.N.N ist die Versionsnummer Ihres Produkts und Windows 64-Bit ist das Betriebssystem, auf dem die Datei installiert werden muss. |
| UNIX: X Window System-Modus | <i>Product_N.N.N.N_linux.bin</i> , wobei Product der Name Ihres Produkts ist, und N.N.N.N ist die Versionsnummer Ihres Produkts. |
| | <i>Product_N.N.N.N_linux.bin</i> , wobei Product der Name Ihres Produkts ist, und N.N.N.N ist die Versionsnummer Ihres Produkts. |
| | <i>Product_N.N.N.N_RHEL64.bin</i> , wobei Product der Name Ihres Produkts ist, und N.N.N.N ist die Versionsnummer Ihres Produkts. |
| UNIX: Konsolenmodus | <i>Product_N.N.N.N.bin</i> , wobei <i>Product</i> der Name Ihres Produkts ist, und <i>N.N.N.N</i> ist die Versionsnummer Ihres Produkts. Diese Datei kann zum Installieren auf allen UNIX-Betriebssystemen verwendet werden. |
| SUSE Linux | <i>Product_N.N.N.N_linuxsuse64.bin</i> , wobei <i>Product</i> der Name Ihres Produkts ist, und <i>N.N.N.N</i> ist die Versionsnummer Ihres Produkts. Diese Datei kann zum Installieren auf allen SUSE Linux-Betriebssystemen verwendet werden. |

Installieren von Unica Platform im GUI-Modus

Für Windows verwenden Sie den GUI-Modus, um Unica Platform zu installieren. Für UNIX verwenden Sie den X Window System-Modus, um Unica Platform zu installieren.

⚠ Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der verfügbare temporäre Speicherplatz auf dem Computer, auf dem Sie Unica Platform installieren mehr als dreimal so groß wie das Installationsprogramm für Unica Platform ist, bevor Sie Unica Platform im GUI-Modus installieren.

Stellen Sie sicher, dass sich das Unica-Installationsprogramm und die Unica Platform-Installationsprogramme in demselben Verzeichnis auf dem Computer befinden, auf dem Sie Unica Platform installieren möchten.

Führen Sie folgende Aktionen aus, um Unica Platform im GUI-Modus zu installieren:

1. Wechseln Sie zum Ordner, in dem Sie das Installationsprogramm für Unica gespeichert haben, und doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm, um es zu starten.
2. Klicken Sie auf **OK** auf dem ersten Bildschirm, um das Fenster **Einführung** anzuzeigen.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms und klicken Sie auf **Weiter**. Führen Sie anhand der Informationen in der folgenden Tabelle die entsprechenden Aktionen in jedem Fenster des Unica-Installationsprogramms aus.

Tabelle 10. Grafische Benutzeroberfläche des Unica-Installationsprogramms

Diese Tabelle listet in der einen Spalte die Fenster im Unica-Installationsprogramm und in der anderen Spalte Informationen zu den Fenstern auf.

| Fenster | Beschreibung |
|-------------------|--|
| Einführung | <p>Dies ist das erste Fenster des Unica-Installationsprogramms. In diesem Fenster können Sie die Installations- und Upgradehandbücher für Unica Platform öffnen. Sie finden hier ebenfalls einen Link zu den Installations- und Upgradehandbüchern zu den Produkten, deren Installationsprogramme im Installationsverzeichnis gespeichert sind.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |

| Fenster | Beschreibung |
|--|---|
| Speicherposition der Antwortdateien | <p>Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Antwortdatei erzeugen, wenn Sie Antwortdateien für Ihr Produkt generieren möchten. Antwortdateien speichern Informationen, die für die Installation Ihres Produkts erforderlich sind. Sie können Antwortdateien für eine unbeaufsichtigte Installation Ihres Produkts verwenden oder um vorgefüllte Antworten zu erhalten, wenn Sie das Installationsprogramm erneut im GUI-Modus ausführen.</p> <p>Klicken Sie auf Auswählen, um zu einem Speicherort zu navigieren, an dem Sie die Antwortdateien speichern möchten.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| HCL Marketing Software-Produkte | <p>Wählen Sie in der Liste Installationspaket die Option Benutzerdefiniert, um die Produkte auszuwählen, die Sie installieren möchten.</p> <p>Im Bereich Installationspaket sehen Sie alle Produkte, deren Installationsdateien sich im selben Verzeichnis auf Ihrem Computer befinden.</p> <p>Im Feld Beschreibung können Sie die Beschreibung des Produkts anzeigen, das Sie im Bereich Installationspaket auswählen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Installationsverzeichnis | <p>Klicken Sie im Feld Installationsverzeichnis angeben auf Auswählen, um das Verzeichnis auszuwählen, in dem Sie das Produkt installieren möchten.</p> <p>Wenn Sie das Produkt in den Ordner installieren möchten, in dem die Installationsprogramme gespeichert sind, klicken Sie auf Standardordner wiederherstellen.</p> |

| Fenster | Beschreibung |
|--|---|
| Wählen Sie den Anwendungsserver | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Wählen Sie einen der folgenden Anwendungsserver für die Installation aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IBM WebSphere • Oracle WebLogic • JBoss • Apache Tomcat |
| Platform-Datenbanktyp | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Wählen Sie den entsprechenden Unica Platform-Datenbanktyp aus.</p> |
| Platform-Datenbankverbindung | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Geben Sie die folgenden Informationen zu Ihrer Datenbank ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbankhostname • Datenbankport • Datenbankname oder System-ID (SID) • Datenbankbenutzername • Das Datenbankkennwort. |
| Platform-Datenbankverbindung (Fortsetzung) | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Überprüfen und bestätigen Sie die JDBC-Verbindung.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen. Die URL kann bei Bedarf mit zusätzlichen Parametern angepasst werden.</p> |
| Installationsvorbereitung - Zusammenfassung | <p>Überprüfen und bestätigen Sie die Werte, die Sie während des Installationsprozesses hinzugefügt haben.</p> |

| Fenster | Beschreibung |
|---------|---|
| | Klicken Sie auf Installieren , um den Installationsvorgang zu starten. |
| | Das Unica Platform-Installationsprogramm wird geöffnet. |

4. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle zur Navigation im Unica Platform-Installationsprogramm.

Tabelle 11. Grafische Benutzeroberfläche des Unica Platform-Installationsprogramms

Diese Tabelle listet in der einen Spalte die Fenster im Unica Platform-Installationsprogramm und in der anderen Spalte Informationen zu den Fenstern auf.

| Fenster | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| Einführung | Dies ist das erste Fenster des Unica Platform-Installationsprogramms. In diesem Fenster können Sie das Installationshandbuch und das Aktualisierungshandbuch für Unica Platform öffnen. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu gelangen. |
| Softwarelizenzvereinbarung | Bitte lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch. Verwenden Sie Drucken , um die Vereinbarung zu drucken. Klicken Sie auf Weiter , nachdem Sie die Vereinbarung akzeptiert haben. |
| Land der Installation | Wenn Sie Unica Platform in einem der Länder installieren, die in diesem Fenster aufgelistet sind, klicken Sie auf Ja . Wenn Sie Unica Platform in einem der Länder installieren, die in diesem Fenster aufgelistet sind, klicken Sie auf Nein . Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu gelangen. |
| Installationsverzeichnis | Klicken Sie auf Auswählen , um zu dem Verzeichnis zu navigieren, in dem Sie Ihr Produkt installieren möchten, oder übernehmen Sie den Standardwert. |

| Fenster | Beschreibung |
|--|---|
| Platform-Komponenten | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Wählen Sie in der Liste Installationspaket die Option Benutzerdefiniert, um die Komponenten auszuwählen, die Sie installieren möchten.</p> <p>Im Bereich Installationspaket werden alle Unica Platform-Komponenten angezeigt.</p> <p>Sie können die folgenden Komponenten auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unica Platform-Dienstprogramme• Unica Platform-Webanwendung• Berichte für Cognos 11 BI <p>Wenn Sie Cognos-Berichte verwenden, müssen Sie diese Option für eine neue Installation oder eine Upgradeinstallation auswählen. Mit dieser Option werden authentifizierungsbezogene Dateien und die neueste Datei GlobalStyleSheet.css für Cognos-Berichte installiert.</p> <p>Installieren Sie Berichte für IBM Cognos 11 BI in der Position, in der auch Cognos 11 BI installiert wird.</p> |
| Platform-Verbindungseinstellungen | <ul style="list-style-type: none">• BIRT-Berichte: Wählen Sie diese Option, um Birt-Berichte für die Analyse zu installieren• Asset Picker: Wählen Sie diese Option aus, um das Asset Viewer-Tool zu installieren. <p>Wählen Sie einen der folgenden Verbindungstypen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• HTTP• HTTPS <p>Geben Sie die folgenden Informationen ein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Name der Netzdomäne (wie beispiel.com)• Hostname• Port-Nummer |

| Fenster | Beschreibung |
|--|---|
| Platform-Datenbankeinrichtung | <p> Wichtig: Wenn Unica-Produkte in einer verteilten Umgebung installiert werden, müssen Sie für alle Anwendungen der Suite den Namen der Maschine anstatt der IP-Adresse in der Navigations-URL verwenden.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Unica Platform-Datenbank einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Datenbankeinrichtung • Manuelle Datenbankeinrichtung <p>Wenn Sie die Option Manuelle Datenbankeinrichtung auswählen, verwenden Sie das Kontrollkästchen Platform-Konfiguration ausführen, wenn Sie die Unica Platform-Konfiguration ausführen möchten.</p> <p>Wenn Sie die Option Manuelle Datenbankeinrichtung auswählen, müssen Sie die Unica Platform-Systemtabellen nach Abschluss der Installation füllen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Einstellungen Platform-Dienstprogramme | <p>Geben Sie folgende Informationen ein, wenn Sie planen, die Unica Platform-Befehlszeilentools zu verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • JDBC-Treiberklasse • URL der JDBC-Verbindung • JDBC-Treiberklassenpfad <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Einstellungen Platform-Dienstprogramme (Fortsetzung) | <p>Klicken Sie auf Auswählen, um das Verzeichnis anzugeben, in dem Java installiert ist.</p> |

Fenster**Beschreibung**

Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nächsten Fenster zu gelangen.

Erstellen der Datenquelle Das Installationsprogramm kann die JDBC-Datenquelle in Ihrem Webanwendungsserver (WebSphere, WebLogic, JBoss oder Tomcat) erstellen. Diese Datenquelle ist erforderlich, damit die Unica Plattform-Webanwendung eine Verbindung zu den Unica Plattform-Systemtabellen herstellen kann. Sie haben die Option, diesen Schritt im Installationsprogramm zu überspringen und die Datenquelle in der Administrationskonsole Ihres Webanwendungsservers zu erstellen, nachdem die Installation abgeschlossen ist.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **ErstellenPlattform Datenquelle** aktivieren, erstellt das Installationsprogramm die Datenquelle anhand der von Ihnen angegebenen Informationen..

- Ihr Anwendungsserver muss aktiv sein.
- Geben Sie einen Namen für die Datenquelle ein.

Das Installationsprogramm erstellt den JNDI-Namen automatisch (UnicaPlatformDS).

- Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem der Anwendungsserver installiert wurde.

Für WebSphere ist dies das Verzeichnis, das das Verzeichnis `profiles` enthält. Sie müssen für WebSphere einen Neustart durchführen, nachdem das Installationsprogramm abgeschlossen ist und bevor Sie diese Datenquelle benutzen.

Für WebLogic ist dies das Verzeichnis, das das Verzeichnis `common` enthält.

Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nächsten Fenster zu gelangen.

| Fenster | Beschreibung |
|---|---|
| Informationen zum Anwendungsserver (WebSphere) | <p>Gilt nur, wenn Sie als Anwendungsserver WebSphere verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie das Anwendungsserverprofil ein, in dem Sie Plattform bereitstellen wollen. • Geben Sie den Namen des Servers in dem Profil an. • Wenn die Sicherheitsfunktion in WebSphere aktiviert ist, dann geben Sie die Administrator-ID und das zugehörige Kennwort ein. <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Informationen zum Anwendungsserver (JBOSS) | Die automatische Erstellung von Datenquellen für Jboss wird nicht unterstützt |
| Informationen zum Anwendungsserver (WebLogic) | <p>Gilt nur, wenn Sie als Anwendungsserver WebLogic verwenden.</p> <p>Geben Sie den Domänenservernamen und die Administrator-ID und das zugehörige Kennwort ein. Wenn SSL aktiviert ist, dann geben Sie den HTTPS-Port für die Domäne ein.</p> <p>Beachten Sie hierbei, dass Sie den Klassenpfad des Datenbanktreibers zu WebLogic in der WebLogic-Administrationskonsole hinzufügen müssen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Informationen zum Anwendungsserver (Tomcat) | <p>Gilt nur, wenn Sie als Anwendungsserver Tomcat verwenden.</p> <p>Geben Sie den Tomcat-Installations- und den Tomcat-Instanzpfad ein.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Standardländereinstellung | Wählen Sie eine Standardländereinstellung für die Installation aus. Englisch ist standardmäßig ausgewählt. |

| Fenster | Beschreibung |
|--|---|
| IBM Cognos 11 BI- Position | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Sie sehen dieses Fenster, wenn Sie sich im Fenster Platform-Komponenten für die Installation der Cognos Berichte entschieden haben.</p> <p>Klicken Sie auf Auswählen, um das Verzeichnis anzugeben, in dem Cognos 11 BI installiert ist.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Installationsvorbereitung - Zusammenfassung | <p>Überprüfen und bestätigen Sie die Werte, die Sie während des Installationsprozesses hinzugefügt haben.</p> <p>Klicken Sie auf Installieren, um den Installationsvorgang zu starten.</p> |
| Installation abgeschlossen | <p>Das Unica Platform-Installationsprogramm wird geöffnet.</p> <p>Klicken Sie auf Fertigstellen, um das Unica Platform-Installationsprogramm zu schließen und zum Installationsprogramm der Suite zurückzukehren.</p> |

5. Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms für Unica, um die Installation von Unica Platform abzuschließen.
- Führen Sie anhand der Informationen in der folgenden Tabelle die entsprechenden Aktionen in jedem Fenster des Unica-Installationsprogramms aus.

Tabelle 12. Grafische Benutzeroberfläche des Unica-Installationsprogramms

Diese Tabelle listet in der einen Spalte Informationen zu den Fenstern im Unica-Installationsprogramm und in der anderen Spalte Informationen zu den Fenstern auf.

| Fenster | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| EAR-Bereitstellungsdatei | <p>Geben Sie an, ob eine EAR-Datei (Unternehmensarchivdatei) zum Bereitstellen Ihrer Unica-Produkte erstellt werden soll.</p> |

| Fenster | Beschreibung |
|--|---|
| Paket EAR-Datei | <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> <p>Dieses Fenster wird angezeigt, wenn Sie im Fenster EAR-Datei für die Bereitstellung die Option Erstellen einer EAR-Datei für die Bereitstellung wählen.</p> <p>Wählen Sie die Anwendungen aus, die in der EAR-Datei enthalten sein sollen.</p> |
| EAR-Dateidetails | <p>Geben Sie die folgenden Informationen für die EAR-Datei an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ID der Unternehmensanwendung • Anzeigename • Beschreibung • Pfad der EAR-Datei |
| EAR-Dateidetails (Fortsetzung) | <p>Wählen Sie Ja oder Nein aus, um eine weitere EAR-Datei zu erstellen. Wenn Sie Ja auswählen, müssen Sie die Details für die neue EAR-Datei eingeben.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um die Produktinstallation abzuschließen.</p> |
| EAR-Bereitstellungsdatei | <p>Geben Sie an, ob Sie eine weitere EAR-Datei erstellen wollen, um die Unica-Produkte bereitzustellen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p> |
| Installation abgeschlossen | <p>Dieses Fenster enthält Informationen zu den Speicherpositionen der Protokolldateien, die während der Installation erstellt werden. Sie können die Protokolldateien ansehen, wenn Sie das Installationsprogramm beenden.</p> <p>Klicken Sie auf Zurück, falls Sie Installationsdetails ändern wollen.</p> <p>Klicken Sie auf Fertig, um das Installationsprogramm zu schließen.</p> |

Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms

Sie können eine EAR-Datei erstellen, nachdem Sie Unica-Produkte installiert haben. Sie könnten dies durchführen, um eine EAR-Datei mit einer gewünschten Produktkombination zu erstellen.

 **Anmerkung:** Führen Sie das Installationsprogramm über die Befehlszeile im Konsolenmodus aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie eine EAR-Datei nach der Installation von Unica-Produkten erstellen möchten:

1. Wenn Sie das Installationsprogramm zum ersten Mal im Konsolenmodus ausführen, erstellen Sie eine Sicherungskopie der `.properties`-Datei des Installationsprogramms für jedes Ihrer installierten Produkte.
 - Jedes Produktinstallationsprogramm erstellt eine oder mehrere Antwortdateien mit einer `.properties`-Erweiterung. Diese Dateien befinden sich in dem Verzeichnis, in dem Sie die Installationsprogramme gespeichert haben. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Dateien mit der Erweiterung `.properties` sichern, einschließlich der `installer_<product initials><product version number>.properties`-Dateien und der Datei für das Installationsprogramm selbst, die als `installer.properties` bezeichnet ist.

Zum Beispiel die Eigenschaftsdateien für Unica Platform

`installer_ump12.0.0.0.properties` und die Eigenschaftsdatei für Campaign `installer_uo12.0.0.0.properties`

- Wenn Sie planen, das Installationsprogramm im unbeaufsichtigten Modus auszuführen, müssen Sie ein Backup der ursprünglichen `.properties`-Dateien erstellen, da das Installationsprogramm diese Dateien löscht, wenn es im unbeaufsichtigten Modus ausgeführt wird. Um eine EAR-Datei zu erstellen, benötigen Sie die Informationen, die das Installationsprogramm bei der Erstinstallation in die `.properties`-Dateien schreibt.

2. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Installationsprogramm befindet.

3. Führen Sie die ausführbare Datei des Installationsprogramms mit der folgenden Option aus:

```
-DUNICA_GOTO_CREATEEARFILE=TRUE
```

Auf UNIX-Systemen führen Sie die `.bin`-Datei statt der Datei `.sh` aus.

Der Installationsassistent wird ausgeführt.

4. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

5. Bevor Sie weitere EAR-Dateien erstellen, überschreiben Sie die `.properties`-Datei oder -Dateien mit den Backups, die Sie vor der ersten Ausführung im Konsolenmodus erstellt haben. **Bitte beachten Sie, dass bei Tomcat-Anwendungsservern EAR nicht unterstützt wird.**

Installation von Unica Platform im Konsolenmodus.

Im Konsolenmodus können Sie Unica Platform mit dem Befehlszeilenfenster installieren. Sie können im Befehlszeilenfenster mehrere Optionen auswählen, um verschiedene Aufgaben auszuführen, wie z. B. die Auswahl der zu installierenden Produkte oder die Auswahl des Ausgangsverzeichnisses für die Installation.

Bevor Sie Unica Platform installieren, muss Folgendes konfiguriert sein:

- Das Profil eines Anwendungsservers
- Ein Datenbankschema

Für die ordnungsgemäße Anzeige der Installationsprogrammbildschirme im Konsolenmodus müssen Sie die Terminalsoftware so konfigurieren, dass die Zeichenkodierung UTF-8 unterstützt wird. Mit anderen Zeichenkodierungen, wie z. B. ANSI, wird der Text nicht korrekt wiedergegeben, und einige Informationen lassen sich mit diesen Kodierungen nicht lesen.

1. Öffnen Sie ein Befehlszeileneingabefenster und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie das Unica-Installationsprogramm und das Interact-Installationsprogramm gespeichert haben.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das Unica-Installationsprogramm auszuführen.

- Geben Sie für Windows den folgenden Befehl ein:

```
hcl_unica_installer_full_name -i console
```

Beispiel: HCL_Unica_Installer_12.0.0.0_win.exe -i console

- Für UNIX rufen Sie die Datei *hcl_unica_installer_full_name.sh*
- auf. Zum Beispiel: HCL_Unica_Installer_12.0.0.0.sh

3. Führen Sie die Datei für das Unica-Installationsprogramm aus.

Zum Beispiel: HCL_UNica_Installer_12.0.0.0.sh

4. Befolgen Sie die Anweisungen in der Eingabeaufforderung. Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie eine Option in der Eingabeaufforderung auswählen müssen:
 - Die Standardoptionen werden mit dem Symbol [X] definiert.
 - Geben Sie die für die Option definierte Nummer ein und drücken die Eingabetaste, um eine Option auszuwählen oder zu löschen.

Die folgende Liste ist ein Beispiel für die Anzeige der Komponenten, die installiert werden können:

- 1 [X] Unica Platform
- 2 [X] Unica Campaign
- 3 [] Unica Plan
- 4 [] Unica Interact

Wenn Sie Unica Interact installieren möchten und Unica Campaign nicht installieren möchten, geben Sie folgenden Befehl ein: 2,4

Die folgende Liste zeigt nun die Optionen an, die Sie ausgewählt haben:

- 1 [X] Unica Platform
- 2 [] Unica Campaign
- 3 [] Unica Plan

4 [X] Unica Interact

 **Anmerkung:** Löschen Sie die Option für Unica Platform nicht, wenn Sie sie nicht bereits installiert haben.

5. Das Unica-Installationsprogramm startet das Unica Platform-Installationsprogramm bzw. die Unica Platform-Installationsprogramme während des Installationsprozesses. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen im Eingabeaufforderungsfenster des Unica Platform-Installationsprogramms bzw. der Unica Platform-Installationsprogramme vor.
6. Wenn Sie `quit` im Eingabeaufforderungsfenster des Unica Platform-Installationsprogramms bzw. der Unica Platform-Installationsprogramme eingeben, wird das Fenster geschlossen. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen im Eingabeaufforderungsfenster des Unica-Installationsprogramms vor, um die Installation von Unica Platform abzuschließen.

 **Anmerkung:** Wenn während der Installation Fehler auftreten, wird eine Protokolldatei erstellt. Um die Protokolldatei anzuzeigen, müssen Sie das Installationsprogramm verlassen.

Unbeaufsichtigte Installation von Unica Platform

Verwenden Sie den automatischen oder unbeaufsichtigten Modus, um Unica Platform mehrfach zu installieren.

Bevor Sie Unica Platform installieren, müssen die folgenden Elemente konfiguriert sein:

- Das Profil eines Anwendungsservers
- Ein Datenbankschema

Wenn Sie Unica Platform im unbeaufsichtigten Modus installieren, werden Antwortdateien verwendet, um Informationen abzurufen, die während der Installation benötigt werden. Für eine nicht überwachte Installation Ihres Produkts müssen Sie Antwortdateien erstellen. Sie können Antwortdateien mit einer der folgenden Methoden erstellen:

- Sie können Beispielantwortdateien als Vorlage für das Erstellen von Antwortdateien verwenden. Die Beispielantwortdateien befinden sich gemeinsam mit den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv **ResponseFiles**. Weitere Informationen zu den Beispielantwortdateien finden Sie unter Beispielantwortdateien (auf Seite [10](#)).
- Führen Sie die Produktinstallationsprogramme im GUI-Modus (Windows) oder X Window System- (UNIX) Modus, oder im Konsolenmodus aus, bevor Sie das Produkt im unbeaufsichtigten Modus installieren. Für das Unica-Suiteinstallationsprogramm wird eine Antwortdatei erstellt, für das Produktinstallationsprogramm wird mindestens eine Antwortdatei erstellt. Die Dateien werden im angegebenen Verzeichnis erstellt.

⚠ Wichtig: Aus Sicherheitsgründen speichert das Installationsprogramm keine Datenbankkennwörter in den Antwortdateien. Bei der Erstellung von Antwortdateien müssen Sie jede Antwortdatei bearbeiten, um die Datenbankkennwörter einzugeben. Öffnen Sie jede Antwortdatei und suchen Sie nach KENNWORT, um die Antwortdatei zu bearbeiten.

Wenn das Installationsprogramm im unbeaufsichtigten Modus ausgeführt wird, sucht es die folgenden Verzeichnisse nacheinander nach Antwortdateien ab:

- Das Verzeichnis, in dem das Unica-Installationsprogramm gespeichert ist.
- Das Ausgangsverzeichnis des Benutzers, der das Produkt installiert.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Antwortdateien im selben Verzeichnis befinden. Sie können den Pfad ändern, in dem Antwortdateien gelesen werden, indem Sie die Befehlszeile um Argumente erweitern. Zum Beispiel: `-DUNICA_REPLAY_READ_DIR="myDirPath" -f myDirPath/installer.properties`

Verwenden Sie den folgenden Befehl für Windows:

- `hcl_unica_installer_full_name -i silent`

Zum Beispiel:

`HCL_Unica_Installer_12.0.0.0_win.exe -i silent`

Verwenden Sie den folgenden Befehl für Linux™:

- `hcl_unica_installer_full_name _operating_system .bin -i`

silent Zum Beispiel:

`HCL_Unica_Installer_12.0.0.0_linux.bin -i silent`

Beispielantwortdateien

Sie müssen Antwortdateien erstellen, um eine unbeaufsichtigte Installation von Unica Platform einzurichten. Zum Erstellen der Antwortdateien können Sie Beispielantwortdateien verwenden. Die Beispielantwortdateien sind den Installationsprogrammen im `ResponseFiles` komprimierten Archiv beigefügt.

In der folgenden Tabelle sind Informationen zu Beispielantwortdateien enthalten:

Tabelle 13. Beschreibung der Beispielantwortdateien

| Beispielantwortdatei | Beschreibung |
|---|---|
| <code>installer.properties</code> | Beispielantwortdatei für das Unica-Masterinstallationsprogramm. |
| <code>installer_product initials and product version number.properties</code> | Die Beispielantwortdatei für das Unica Platform-Installationsprogramm. |
| | Beispielsweise ist <code>installer_ucn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Campaign-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. |
| | Beispielsweise ist <code>installer_umpn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Platform-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. |
| | Beispielsweise ist <code>installer_uln.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Leads-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. |

| Beispielantwortdatei | Beschreibung |
|--|---|
| <code>installer_report pack initials, product initials, and version number.properties</code> | Beispielantwortdatei für das Berichtspaketinstallationsprogramm. Beispielsweise ist <code>installer_urpcn.n.n.n.properties</code> die Antwortdatei des Unica Campaign Berichtspaket-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n für die Versionsnummer steht. |

Unica Platform Komponenten

Die Anwendung Unica Platform enthält die in üblichen Managementfunktionen für die Navigation, Berichterstellung, Benutzeradministration, Sicherheit, Planung und Konfiguration. Für jede Unica-Umgebung müssen Sie Unica Platform einmal installieren und bereitstellen.

Um die Unica Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Computern zu verwenden, müssen Sie die Dienstprogramme und die Webanwendungen auf den entsprechenden Computern installieren. Dies ist erforderlich, weil die Dienstprogramme die JAR-Dateien in der Webanwendung verwenden. Wenn Sie jedoch Unica Platform installieren, um die Dienstprogramme zu verwenden, müssen Sie Unica Platform nicht erneut bereitstellen und keine zusätzlichen Unica Platform-Systemtabellen erstellen.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten beschrieben, die Sie bei der Installation von Unica Platform auswählen können:

Tabelle 14. Platform-Komponenten

In dieser zweispaltigen Tabelle stehen in der ersten Spalte die Namen der Platform-Komponenten, die Sie bei der Installation von Unica Platform auswählen können. In der zweiten Spalte werden die Komponenten beschrieben.

| Komponente | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Unica Platform-Dienstprogramme | Befehlszeilentools für das Arbeiten mit der Unica Platform-Systemtabellendatenbank in der Befehlszeile, um Konfigurationen zu importieren und zu exportieren, Partitionen und Datenfilter zu erstellen |

| Komponente | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| | und den Benutzer "platform_admin" wiederherzustellen. Installieren Sie dies auf jedem System, auf dem Sie die Möglichkeit haben möchten, Unica Platform-Dienstprogramme einzusetzen. |
| Unica Platform-Webanwendung | Die Webanwendung, die die anwendungsübergreifende Benutzeroberfläche sowie Sicherheits- und Konfigurationsmanagement für Unica bereitstellt. Installieren Sie dies auf dem System, auf dem Sie planen, Unica Platform bereitzustellen. |
| Berichte für IBM Cognos 10 BI | Komponenten zur Integration von Berichten für IBM Cognos. Installieren Sie diese Komponente nur auf dem Cognos-System. |
| BIRT-Berichte | Komponenten zur Integration von Berichten für BIRT-Projekt. Nach der Installation muss der Administrator sie konfigurieren. Die Konfigurationsdetails finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuch für BIRT-Berichte. |
| Asset Picker | Installiert Asset Picker, mit dem Sie Ihre Inhaltsartefakte mit Angeboten verknüpfen können. |

Manuelles Erstellen und Füllen der Unica Platform-Systemtabellen

Bei der Installation von Unica Platform können Sie eine Option auswählen, mit der das Installationsprogramm die Systemtabellen von Unica Platform automatisch erstellt. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die Systemtabellen manuell zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um Systemtabellen manuell zu erstellen und aufzufüllen:

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus (siehe [Installieren von Unica Platform im GUI-Modus \(auf Seite 33\)](#)), berücksichtigen Sie dabei jedoch die folgenden Unterschiede bei den Optionen beim Starten des Unica Platform-Installationsprogramms.
 - Wählen Sie **Manuelle Datenbankeinrichtung**.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.

2. Erstellen Sie nach Beendigung des Installationsprogramms die Systemtabellen manuell, indem Sie die folgenden für Ihren Datenbanktyp geeigneten SQL-Skripts für die Unica Platform-Systemtabellendatenbank ausführen (siehe [SQL-Skripts für die Erstellung von Systemtabellen \(auf Seite 120\)](#)).

Führen Sie die Skripts in folgender Reihenfolge aus.

- `ManagerSchema_DBType.sql`

Wenn Sie planen, Multi-Byte-Zeichen zu unterstützen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch) und Ihre Datenbank DB2 ist, verwenden Sie das Skript

`ManagerSchema_DB2_unicode.sql`.

- `ManagerSchema__DBType_CeateFKConstraints.sql`
- `active_portlets.sql`
- `quartz__DBType.sql`
- `ManagerSchema_MariaDB.sql`
- `ManagerSchema_MariaDB_StoredProcedures.sql`
- `ManagerSchema_MariaDB_CreateFKConstraints.sql`
- `quartz_MariaDB.sql`
- `active_portlets.sql`

3. Führen Sie das Dienstprogramm `populateDb` aus, um die Systemtabellen mit Standardbenutzern und -rollen zu füllen.

Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
populateDb -n Manager
```

Details zur Verwendung dieses Dienstprogramms finden Sie in [populateDb \(auf Seite 112\)](#).

4. Führen Sie das Installationsprogramm erneut aus und wählen Sie dabei Folgendes aus, wenn das Unica Platform-Installationsprogramm gestartet wird.

- Wählen Sie **Manuelle Datenbankeinrichtung**.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plattform-Konfiguration ausführen**.

Dadurch werden den Systemtabellen Standardkonfigurationseigenschaften hinzugefügt.

Kapitel 5. Implementierung von Unica Plattform

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Plattform auf Ihrem Webanwendungsserver implementieren. Für die Unica Plattform-Implementierung unter WebLogic und WebSphere gelten andere Richtlinien.

Wenn Sie das HCL Installationsprogramm ausgeführt haben, dann haben Sie eine der folgenden Aktionen durchgeführt:

- Sie haben Unica Plattform in eine EAR-Datei eingeschlossen.
- Sie haben die WAR-Datei von Unica Plattform (`unica.war`) erstellt.

Wenn Sie andere Produkte in eine EAR-Datei eingeschlossen haben, müssen Sie die Implementierungsrichtlinien befolgen, die in den einzelnen Installationshandbüchern für die in der EAR-Datei befindlichen Produkte enthalten sind.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit Ihrem Webanwendungsserver umgehen können. Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webanwendungsserver nach, wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, zum Beispiel zur Navigation in der **Administrationskonsole**.

Richtlinien zur Unica Plattform-Implementierung unter WebLogic

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Plattform auf der WebLogic-Anwendung implementieren.

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Unica Plattform-Produkte in einer unterstützten Version von WebLogic implementieren:

- Unica-Produkte passen die von WebLogic verwendete Java Virtual Machine (JVM) an. Wenn Sie auf JVM-Fehler stoßen, können Sie eine WebLogic-Instanz speziell für Unica-Produkte erstellen.

- Öffnen Sie die Datei `startWebLogic.cmd` und prüfen Sie, ob das für die WebLogic-Domäne ausgewählte SDK, das Sie verwenden, das Sun SDK für die Variable **JAVA_VENDOR** ist.

Die Variable **JAVA_VENDOR** muss auf `sun` (**JAVA_VENDOR=Sun**) festgelegt sein. Wenn die Variable **JAVA_VENDOR** auf **JAVA_VENDOR** festgelegt ist, bedeutet dies, dass JRockit ausgewählt ist. Sie müssen das ausgewählte SDK ändern, weil JRockit nicht unterstützt wird. Weitere Informationen zum Ändern des ausgewählten SDK finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.

- Implementieren Sie Unica Platform als Webanwendung.
- Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.
- Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 1. Bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv` im Verzeichnis `bin` des WebLogic-Domänenverzeichnisses so, dass `-Dfile.encoding=UTF-8` zu **JAVA_VENDOR** hinzugefügt wird.
 2. Klicken Sie in der **WebLogic**-Konsole auf der Startseite auf den Link **Domäne**.
 3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Webanwendungen** das Kontrollkästchen **Archivierter realer Pfad aktiviert**.
 4. Starten Sie WebLogic neu.
 5. Stellen Sie die EAR-Datei oder die `unica.war`-Datei bereit und starten Sie sie.
- Wenn Sie die Bereitstellung in einer Produktionsumgebung vornehmen, setzen Sie die Parameter für die Größe des JVM-Heapspeichers auf 1024, indem Sie folgende Zeile zum Script `setDomainEnv` hinzufügen:

```
Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m
```

Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform unter WebSphere

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Platform unter WebSphere bereitstellen.

Stellen Sie sicher, dass die Version von WebSphere die im Dokument Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen beschriebenen Anforderungen erfüllt, einschließlich notwendiger Fixpacks. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Platform unter WebSphere die folgenden Richtlinien:

- Geben Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft im Server an:
 - **Name:** `com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility`
 - **Wert:** `true`
- Legen Sie eine angepasste Eigenschaft in WebSphere fest.
- Stellen Sie die EAR-Datei oder die `unica.war`-Datei als Unternehmensanwendung bereit. Wenn Sie die EAR-Datei oder die `unica.war`-Datei bereitstellen, stellen Sie sicher, dass die JDK-Quellebene des JSP-Compilers für SDK 1.7 auf Java 17 und für SDK 1.8 auf 18 gesetzt ist und dass die JSP-Seiten wie folgt vorkompiliert werden:
 - Wählen Sie im Formular, in dem Sie zur WAR-Datei navigieren und diese auswählen, die Option **Alle Installationsoptionen und Parameter anzeigen** aus, sodass der Assistent **Installationsoptionen auswählen** ausgeführt wird.
 - In Schritt 1 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** wählen Sie **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren**.
 - Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass **JDK-Quellebene** für SDK 1.7 auf 17 und für SDK 1.8 auf 18 eingestellt ist.

Wenn Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, legen Sie die JDK-Quellebene für jede WAR-Datei fest.
 - Wählen Sie in Schritt 8 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **UnicaPlatformDS** als passende Zielressource aus.
 - In Schritt 10 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** muss das Kontextstammverzeichnis auf `/unica` (alles in Kleinbuchstaben) festgelegt werden.
- Aktivieren Sie im Abschnitt **Web-Container-Einstellungen > Web-Container > Sitzungsmanagement** des Servers die Verwendung von Cookies. Legen Sie für jede bereitgestellte Anwendung einen anderen Sitzungscookienamen an. Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren zur Festlegung eines Cookienamens:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sitzungsmanagement überschreiben** unter **Sitzungsmanagement**.

Wenn Sie separate WAR-Dateien für Ihre Unica-Produkte bereitgestellt haben, geben Sie in der WebSphere-Konsole unter **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [deployed_application] > Sitzungsverwaltung > Cookies aktivieren > Cookie-Name** des Servers einen eindeutigen Sitzungs-Cookie-Namen an.

Wenn Sie EAR-Dateien für Ihre Unica-Produkte bereitgestellt haben, geben Sie in der WebSphere-Konsole unter **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [deployed_application] > Modul-Management > [deployed_module] > Sitzungsverwaltung > Cookies aktivieren > Cookie-Name** des Servers einen eindeutigen Sitzungs-Cookie-Namen an.

- Wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen soll, z. B. für Portugiesisch oder für Gebietsschemata, die Multi-Byte-Zeichen erfordern, fügen Sie die folgenden Argumente zu den **generischen JVM-Argumenten** auf Serverebene hinzu:

-Dfile.encoding=UTF-8

-Dclient.encoding.override=UTF-8

Hinweis zur Navigation: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Virtuelle Java-Maschine > Generische JVM-Argumente**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

- Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen** die EAR-Datei oder WAR-Dateien aus, die Sie implementiert haben, wählen Sie dann **Laden von Klassen und Aktualisierungserkennung** aus, und legen Sie die folgenden Allgemeinen Eigenschaften fest:
 - Wenn Sie eine WAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie bei **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen werden zuerst geladen (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.

- Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
 - Wenn Sie eine EAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie bei **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen werden zuerst geladen (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
 - Starten Sie die Bereitstellung. Wenn die WebSphere-Instanz für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.7 konfiguriert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Fehler mit der Zeitzonendatenbank zu umgehen.
 1. Stoppen Sie WebSphere.
 2. Laden Sie das Dienstprogramm zur Zeitzonenaktualisierung für Java (JTZU) herunter:
 3. Führen Sie die vom IBM (JTZU) bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
 4. Starten Sie WebSphere erneut.
 - Wählen Sie in WebSphere-Unternehmensanwendungen **Your Application > Module verwalten > Your Application > Reihenfolge für Klassenladeprogramm > Mit dem lokalen Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.
 - Die empfohlene Mindestgröße des Heapspeichers für die grundlegenden Funktionen der Anwendung ist 512 und die empfohlene maximale Größe des Heapspeichers ist 1024.

Führen Sie folgende Aufgaben aus, um die Größe des Heapspeichers festzulegen:

 1. Wählen Sie in WebSphere Unternehmensanwendungen **Server > WebSphere-Anwendungsserver > Server1 > Server-Infrastruktur > Java und Prozessverwaltung > Prozessdefinition > Virtuelle Java-Maschine** .
 2. Setzen Sie die Anfangsgröße des Heapspeichers auf 512.
 3. Setzen Sie die maximale Größe des Heapspeichers auf 1024.
- Weitere Informationen zur Dimensionierung finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

Bei DB2 setzen Sie `progressiveStreaming = 2` in der WebSphere-Konsole auf folgenden Pfad: **JDBC > Datenquellen > UnicaPlatformDS > Angepasste Eigenschaften**,

Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform auf JBoss

Bei der Bereitstellung von Unica Platform unter JBoss müssen Sie eine Reihe von Richtlinien befolgen.

Überprüfen Sie, ob Ihre Version von Jboss die Anforderungen im Dokument Empfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen für HCL Enterprise Produkte erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Platform auf JBoss folgende Richtlinien:

Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Platform-Produkte unter Jboss die folgenden Richtlinien:

1. Stellen Sie die HCL EAR-Datei oder die `unica.war`-Datei als Unternehmensanwendung bereit.

Beispiel: Stellen Sie `<Platform_Install>\unica.war` bereit

Siehe <https://docs.jboss.org/jbossweb/3.0.x/deployer-howto.html> für Anweisungen zum Bereitstellen der Webserver-Anwendung in JBoss.

2. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

- a. Bearbeiten Sie das `standalone.conf`-Skript im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem JBOSS / `bin`-Verzeichnis, um es hinzuzufügen

```
-Dfile.encoding=UTF-8
```

```
-Dclient.encoding.override=UTF-8
```

```
-Djboss.as.management.blocking.timeout=3600
```

zu `JAVA_VENDOR`.

- b. Starten Sie den JBoss-Server erneut.

Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Platform auf Apache Tomcat

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Platform auf Apache Tomcat bereitstellen.

Überprüfen Sie, ob Ihre Version von Apache Tomcat die Anforderungen im Dokument *Empfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen für HCL Enterprise Produkte* erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Platform auf Apache Tomcat folgende Richtlinien:

1. Stellen Sie die HCL unica.war-Datei als Unternehmensanwendung auf dem Tomcat-Apache-Server bereit.

 **Anmerkung:** Die Bereitstellung einer HCL EAR-Datei wird bei Tomcat nicht unterstützt.

2. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 - a. Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8` und `-Dclient.encoding.override=UTF-8` zu `JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
 - b. Starten Sie Tomcat erneut.
3. Bei der Bereitstellung in einer Produktionsumgebung können Sie die JVM-Heap-Einstellung für diese Tomcat-Instanz in der Datei `app-one/bin/setenv.sh` bzw. für alle Instanzen hinzufügen.

Ihre Unica Platform-Installation überprüfen

Wenn Sie Unica Platform installiert und implementiert haben, müssen Sie überprüfen, ob Ihre Unica Platform-Installation und -Implementierung fehlerfrei ist. Nach der Überprüfung können Sie Ihre Installation von Unica Platform konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um Ihre Installation von Unica Platform zu überprüfen:

1. Rufen Sie über einen unterstützten Web-Browser die URL von Unica auf.

Wenn Sie bei der Installation von Unica Platform eine Domäne eingegeben haben, lautet die URL wie nachfolgend angegeben. Hierbei stehen *host* für das System, auf dem Unica Platform installiert ist, *domain.com* für die Domäne, in der sich das Hostsystem befindet, und *port* für die Portnummer, auf der der Webanwendungsserver lauscht.

```
http://host.domain.com:port/unica
```

2. Melden Sie sich mit der Standardadministratoranmeldung an, an, d. h. `asm_admin` und mit `password` als Kennwort.

Daraufhin werden Sie gefragt, ob Sie Ihr Kennwort ändern möchten. Sie können das vorhandene Kennwort eingeben. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jedoch ein neues Kennwort verwenden.

Die Standardhomepage ist das Dashboard, das Sie später konfigurieren.

3. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seiten "Benutzer", "Benutzergruppen" und "Benutzerberechtigungen", um zu prüfen, ob die vorkonfigurierten Benutzer, Gruppen, Rollen und Berechtigungen vorhanden sind, wie im *Unica Platform Administratorhandbuch* beschrieben.
4. Fügen Sie einen neuen Benutzer und eine neue Gruppe hinzu, um zu prüfen, ob Daten in die Unica Platform-Systemtabellendatenbank eingegeben wurden.
5. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seite "Konfiguration", um zu prüfen, ob die Unica Platform-Konfigurationseigenschaften vorhanden sind.

Es gibt weitere Konfigurationsaufgaben, z. B. die Konfiguration des Dashboards, das Einrichten des Benutzerzugriffs auf Anwendungen und die Integration in einen LDAP- oder ein Webzugriffskontrollsystem (optional). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Unica PlatformAdministratorhandbuch.

Kapitel 6. Konfigurieren von Unica Platform nach der Bereitstellung

Für eine Basisinstallation von Unica Platform müssen Sie Unica Platform nach der Implementierung konfigurieren, wenn Sie die Unica-Berichtsfunktion oder eine Kennwortrichtlinie verwenden möchten.

Wenn Sie die Unica-Berichtsfunktion verwenden, finden Sie weitere Informationen im Unica Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch. Wenn Sie eine Kennwortrichtlinie verwenden, können Sie anhand von [Standardkennworteinstellungen \(auf Seite 63\)](#) feststellen, ob Sie die Standardkennworteinstellungen ändern müssen.

Unica Platform verfügt über zusätzliche Eigenschaften, die auf der Seite **Konfiguration** aufgeführt werden. Diese Eigenschaften führen wichtige Funktionen aus, die Sie optional anpassen können. Weitere Informationen zum Verhalten und zur Einstellung der Eigenschaften finden Sie in der entsprechenden Kontexthilfe oder im Unica Platform-Administratorhandbuch .

Standardkennworteinstellungen

Unica stellt Standardeinstellungen für die Nutzung von Kennwörtern bereit. Sie können jedoch die Kategorie **Allgemeines > Kennworteinstellungen** auf der Seite Unica **Konfiguration** verwenden, um die Standardeinstellungen zu ändern und Ihre Kennwortrichtlinien zu erstellen.

Die Standardkennworteinstellungen gelten für Kennwörter für Benutzer, die innerhalb von Unica erstellt werden. Die Einstellungen gelten nicht für Benutzer, die mittels Synchronisation mit einem externen System importiert werden, wie z. B. Windows Active Directory, einem unterstützten LDAP-Verzeichnisserver oder einem Webzugriffskontrollserver. Die Ausnahme ist die Einstellung `Maximum failed login attempts allowed`, die sowohl interne als auch externe Benutzer betrifft. Beachten Sie auch, dass diese Eigenschaft keine ähnliche Einschränkung außer Kraft setzt, die in einem externen System festgelegt wurde.

Bei den folgenden Einstellungen handelt es sich um die Standardkennworteinstellungen von Unica:

- Maximal zulässige fehlgeschlagene Anmeldeversuche - 3
- Kennwortprotokollzähler - 0
- Gültigkeit (in Tagen) - 30
- Leere Kennwörter sind zulässig - True
- Identische Benutzernamen und Kennwörter sind zulässig - True
- Minimale Anzahl Ziffern - 0
- Minimale Anzahl Buchstaben - 0
- Minimale Zeichenlänge - 4

Beschreibungen der Standardeinstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.

Festlegen des Sitzungszeitlimits für Webanwendung (optional)

Mit dem Sitzungszeitlimit wird festgelegt, wie lange eine inaktive HTTP-Sitzung erhalten bleiben kann, bevor sie abläuft.

Legen Sie das Sitzungszeitlimit auf Ihrem Webanwendungsserver fest.

- WebSphere: Mit der IBM WebSphere Anwendungsserver-Administrationskonsole können Sie das Zeitlimit für die Sitzung in Minuten einstellen. Sie können diese Einstellung auf der Serverebene und auf der Ebene der Unternehmensanwendung anpassen. Genauere Informationen finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.
- WebLogic: Mit der WebLogic-Konsole können Sie das Sitzungszeitlimit in Sekunden festlegen. Alternativ können Sie den Wert des Parameters **TimeoutSecs** für das Element **session-descriptor** in der Datei weblogic.xml anpassen.

Erweiterte Konfiguration zur Verbesserung der Sicherheit

In der in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgehensweise werden zusätzliche Konfigurationsmaßnahmen im Webanwendungsserver erläutert. Sie sind optional, möglicherweise möchten Sie sie aber ausführen, um die Sicherheit Ihres Systems zu verbessern.

Inaktivieren von X-Powered-By-Flag

Wenn in Ihrer Organisation Bedenken bestehen, dass das Flag "X-Powered-By" in der Headervariablen ein Sicherheitsrisiko darstellt, dann können Sie es inaktivieren, indem Sie folgendermaßen vorgehen.

1. Falls Sie WebLogic verwenden, müssen Sie in der Administrationskonsole unter **domainName > Konfiguration > Webanwendung** für **X-Powered-By-Header** die Option **X-Powered-By-Header wird nicht gesendet** festlegen.
2. Wenn Sie mit WebSphere arbeiten, dann führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - a. Navigieren Sie in der WebSphere-Administrationskonsole zu **Server > Servertypen > WebSphere-Anwendungsserver server_name > Einstellungen des Webcontainers > Webcontainer**.
 - b. Wählen Sie unter **Additional Properties** (Weitere Eigenschaften) **Custom Properties** (Angepasste Eigenschaften) aus.
 - c. Klicken Sie auf der Seite "Angepasste Eigenschaften" auf **Neu**.
 - d. Erstellen Sie auf der Seite "Einstellungen" eine angepasste Eigenschaft mit dem Namen `com.ibm.ws.webcontainer.disablexPoweredBy` und legen Sie den Wert `false` fest.
 - e. Klicken Sie auf **Anwenden** oder auf **OK**.
 - f. Klicken Sie auf der Aufgabenleiste der Konsole auf **Speichern**, um Ihre Konfigurationsänderungen zu speichern.
 - g. Starten Sie den Server erneut.

Konfigurieren eines restriktiven Cookiepfades

In Ihrem Webanwendungsserver können Sie den Cookiezugriff auf eine bestimmte Anwendung einschränken, um die Sicherheit zu erhöhen. Werden für Cookies keine Einschränkungen festgelegt, dann gelten sie für alle bereitgestellten Anwendungen.

1. Wenn Sie mit WebLogic arbeiten, dann führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - a. Extrahieren Sie die Datei `weblogic.xml` aus dem WAR- oder EAR-Paket an der Position, an der der restriktive Cookiepfad hinzugefügt werden soll.
 - b. Fügen Sie folgende Informationen zur Datei `weblogic.xml` hinzu, wobei `context-path` den Kontextpfad für die bereitgestellte Anwendung angibt. Für Unica-Anwendungen lautet der Kontextpfad normalerweise `/unica`.

```
<session-descriptor>
  <session-param>
    <param-name>CookiePath</param-name>
    <param-value>/context-path </param-value>
  </session-param>
</session-descriptor>
```

- c. Erstellen Sie die WAR- oder EAR-Datei neu.
2. Wenn Sie mit WebSphere arbeiten, dann führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - a. Navigieren Sie in der WebSphere-Administrationskonsole zur Registerkarte **Session Manager > Cookie**.
 - b. Legen Sie für **Cookie-Pfad** den Kontextpfad Ihrer Anwendung fest.
Für Unica-Anwendungen lautet der Kontextpfad normalerweise `/unica`.

Inaktivieren des Cachings von Unica Campaign- und Unica Platform-Werten für Konfigurationseigenschaften

Wenn Sie Probleme feststellen, bei denen Konfigurationseigenschaften von Unica Campaign oder Unica Platform nicht abgerufen werden können, dann können Sie das Caching wie folgt inaktivieren.

Legen Sie generische JVM-Argumente auf dem Webanwendungsserver fest, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird, und führen Sie dazu die hier beschriebenen Schritte aus.

1. Legen Sie das folgende JVM-Argument fest, mit dem der L2-Cache für den Hibernationsmodus inaktiviert wird.

```
-DUNICA_PLATFORM_CACHE_ENABLED=false
```

Standardmäßig ist dieser Wert auf `true` gesetzt, wodurch sich die beste Leistung erzielen lässt.

2. Legen Sie das folgende JVM-Argument fest, das das lokale Caching aktiviert. Dadurch kann die Leitung verbessert werden, wenn der Cache für den Hibernationsmodus inaktiviert wird.

```
-DUNICA_PLATFORM_LOCAL_CACHE_ENABLED=true
```

Wenn dieser lokale Caching-Mechanismus aktiviert ist, dann werden die Konfigurationseinstellungen in Intervallen von 60 Minuten aktualisiert. Wenn Konfigurationsänderungen sofort abgerufen werden sollen, dann müssen Sie für den Anwendungsserver einen Neustart durchführen.

Aktivieren der Protokollierung für einzelne Benutzer

Sie können die Protokollierung für einzelne Benutzer aktivieren, indem Sie die Protokollierung für die Verwendung der XML-Datei konfigurieren und anschließend die XML-Datei bearbeiten.

Die Protokollierung wird mit einer von zwei Dateien konfiguriert: `log4j.properties` oder `log4j.xml`. Es wird standardmäßig die `log4j.properties`-Datei verwendet.

Sie können die Protokollierung für einzelne Benutzer aktivieren, indem Sie die Protokollierung für die Verwendung der XML-Datei konfigurieren und anschließend die XML-Datei bearbeiten. Wenn Unica Platform in einer Clusterbereitstellung konfiguriert wird, kopieren Sie die XML-Datei in die einzelnen Knoten.

 **Anmerkung:** Wenn die XML-Protokollierung aktiviert ist, wird ein Thread erstellt, der in regelmäßigen Zeitabständen prüft, ob die XML-Konfigurationsdatei erstellt oder geändert worden ist. Wird eine Änderung oder Dateierstellung erkannt, wird die XML-Datei für die Konfiguration von "log4j" gelesen. Das Abfrageintervall beträgt 60 Sekunden.

1. Konfigurieren Sie die Protokollierung für die Verwendung der Datei `log4j.xml`, indem Sie den folgenden JVM-Parameter festlegen.

```
-DENABLE_PLATFORM_LOG4J_XML_LOGGING=true
```

Der Wert muss auf `true` festgelegt sein, damit die Protokollierung pro Benutzer aktiviert werden kann.

Wenn Unica Platform in einer Clusterbereitstellung konfiguriert wird, legen Sie diesen JVM-Parameter in den einzelnen Knoten des Clusters fest.

2. Um das Benutzerkonto anzugeben, das für die Protokollierung für einzelne Benutzer angemeldet werden soll, bearbeiten Sie die Datei `log4j.xml` und fügen Sie die Benutzer zum Filtertag hinzu. Die Protokolle für die Benutzer, die zum Filtertag hinzugefügt werden, werden in der erwähnten Datei gespeichert. Sie können einen Appender auch ohne den Filtertag erstellen.

- Sie können in der Datei `log4j.xml` mehrere Tags hinzufügen, um benutzerspezifische Protokolldateien zu erstellen. Sie müssen für jede neue benutzerspezifische Protokolldatei einen neuen Appender hinzufügen.
- Die Protokolldatei wird standardmäßig im Ordner `Platform_Home /Platform/logs` erstellt und hat den Namen `platform.log`. Sie können einen anderen gültigen Pfad und Dateinamen angeben. Sie müssen den absoluten oder den

vollständigen Pfad angeben, um die Protokolldateien in den entsprechenden Ordnern generieren zu können.

- Wenn benutzerspezifische Protokolle und Protokolle für alle Benutzer erforderlich sind, fügen Sie einen Appender-Tag mit einem neuen Namen und ohne definierten Filtertag hinzu. Der Appender muss einen eindeutigen Namen haben.
- Fügen Sie unter dem Root-Tag für diesen neuen Appender einen entsprechenden Eintrag hinzu.

3. Wenn Unica Platform in einer Clusterbereitstellung konfiguriert wird, kopieren Sie die bearbeitete XML-Datei in die einzelnen Knoten des Clusters.

Sie können einen Befehl wie den im folgenden Beispiel angezeigten Befehl verwenden.

```
-DPLATFORM_LOG4J_XML_FILE=log4j_node1.xml
```

Die `log4j_node1.xml`-Datei ist eine Kopie der `log4j.xml`-Datei. Sie können einen beliebigen Namen für die kopierte Datei verwenden.

Das folgende Beispiel veranschaulicht, wo die Protokolle für den Benutzer `asm_admin` und alle anderen Benutzer erfasst werden.

```
<appender name="Console" class="org.apache.log4j.ConsoleAppender">
  <param name="ImmediateFlush" value="true"/>
  <layout class="org.apache.log4j.PatternLayout">
    <param name="ConversionPattern" value="%-5p %c - %m%n"/>
  </layout>
  <filter class="com.unica.manager.logger.UserMatchFilter">
    <param name="StringToMatch" value="asm_admin" />
  </filter>
</appender>

<!-- The following section is for user specific logs for the user asm_admin
-->
<appender name="System" class="org.apache.log4j.RollingFileAppender">
  <param name="File" value="\${UNICA_PLATFORM_LOG_FILE}"/>
  <!-- <param name="Encoding" value="utf-8"/>
```

```

<param name="Append" value="true"/>
<param name="ImmediateFlush" value="false"/>
-->
<param name="MaxBackupIndex" value="1"/>
<param name="MaxFileSize" value="10MB"/>
<layout class="org.apache.log4j.PatternLayout">
  <param name="ConversionPattern" value="%d{DATE} - %-5p - %m%n"/>
</layout>
<filter class="com.unica.manager.logger.UserMatchFilter">
  <param name="StringToMatch" value="asm_admin" />
</filter>
</appender>

<!-- The following section is for logs for all the users -->
<appender name="SystemAllUsers"
class="org.apache.log4j.RollingFileAppender">
  <param name="File" value="<LOG_FILE_PATH>"/><!--the absolute path for the
log file-->
  <!-- <param name="Encoding" value="utf-8"/>
  <param name="Append" value="true"/>
  <param name="ImmediateFlush" value="false"/>
  -->
  <param name="MaxBackupIndex" value="1"/>
  <param name="MaxFileSize" value="10MB"/>
  <layout class="org.apache.log4j.PatternLayout">
    <param name="ConversionPattern" value="%d{DATE} - %-5p - %m%n"/>
  </layout>
</appender>

<!-- <logger name="com.unica.manager.configuration.ConfigurationManager">
  <level value="TRACE"/>
</logger>

```

```

<logger name="com.unica.suite.scheduler.server.manager.TaskManager">
  <level value="DEBUG" />
</logger>

<logger name="org.hibernate.util.JDBCExceptionReporter">
  <level value="ERROR" />
</logger>

-->

<root>
  <level value="WARN" />
  <appender-ref ref="System" />
  <appender-ref ref="Console" />
  <appender-ref ref="SystemAllUsers" />
</root>

```

Erfassen von Installationsprotokollen

Wenn Sie ein Marketing Software-Produkt installieren, werden die Installationsprotokolle für diese bestimmte Installation gebündelt und exportiert. Verwenden Sie das Installationsdienstprogramm, um die Protokolle für ein beliebiges installiertes Marketing Software-Produkt zu erfassen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Marketing Software-Produkt installieren, werden die Installationsprotokolle gebündelt und in den Ordner `Installer_logs` im Installationsverzeichnis exportiert.

Das Installationsdienstprogramm

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Installationsprotokolle für alle installierten Marketing Software-Produkte zu erfassen:

1. Aktualisieren Sie die Datei `Logs_properties.xml` mit dem Installationsverzeichnis der Produkte, für die Sie Installationsprotokolle erfassen möchten.

2. Führen Sie über die Befehlszeile das Installationsprogramm mit dem folgenden Befehlszeilenargument aus: `-DUNICA_EXPORT_LOGS=1 -DUSER_INSTALL_DIR=<<Suite Installation Dir>>`
3. Wählen Sie im Bereich **Installationsprotokolle komprimieren** den Eintrag **Yes** aus, um die Installationsprotokolle zu komprimieren.
4. Wählen Sie die Produkte aus, für die die Protokolldateien exportiert werden sollen.

Die Installationsprotokolle werden gebündelt und im Ordner `Installer_Logs` des Benutzerinstallationsverzeichnis gespeichert. [`Logs<<timestamp>>` , `Logs<<timestamp>>.zip`]

Kapitel 7. Installieren von Unica Platform im Cluster

Unica Platform unterstützt eine IBM WebSphere Application Server-Clusterbereitstellung. Unter WebLogic wird das Clustering nicht unterstützt.

Prozessüberblick

Die folgenden Schritte bieten einen Überblick zum Prozess für das Einrichten einer Unica Platform-Clusterbereitstellung.

1. Richten Sie WebSphere-Cluster auf zwei oder mehr Servern ein.
2. Erstellen Sie ein Profil für den Primärknoten in WebSphere.
3. Erstellen Sie WebSphere-Clusterknoten.
4. Erstellen Sie einen WebSphere-Cluster.
5. Fügen Sie vorhandene Knoten zum Cluster hinzu (optional).
6. Starten Sie die Knoten, den Web-Server und den Cluster.
7. Erstellen Sie JDBC-Provider.
8. Installieren Sie die Unica-Produkte und stellen Sie sie bereit.
9. Konfigurieren Sie den HTTP Server als Einrichtung für den Lastausgleich.
10. Konfigurieren Sie die Unica Platform-Protokolle.

Voraussetzungen

Im Folgenden sind die Voraussetzungen aufgeführt, die erfüllt werden müssen, bevor Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Prozeduren ausführen können.

- Der HTTP Server und die Plug-ins für den HTTP Server müssen auf der Servermaschine installiert sein, auf der Sie die Erstellung des WebSphere Deployment Manager-Profiles planen. Der HTTP Server wird kostenlos mit WebSphere geliefert.
- Der HTTP Server ist betriebsbereit.

Erstellen eines WebSphere-Profiles für den Primärknoten eines Clusters

Befolgen Sie diese Richtlinien, um ein WebSphere-Profil für den Primärknoten eines Unica Platform-Clusters zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte im Assistenten für die WebSphere-Profilerstellung aus.

Eine Demonstration hierzu finden Sie im folgenden Video: https://www.youtube.com/watch?v=RREp9n2Yy_o

1. Wählen Sie als Typ **Zelle (Deployment Manager und eingebundener Anwendungsserver)** aus.
2. Führen Sie in der Anzeige "Webserverdefinition" (Teil 1) folgende Schritte aus.

- a. Wählen Sie **Webserverdefinition erstellen** aus.
- b. Wählen Sie als Web-Server-Typ **HCL HTTP Server** aus.
- c. Geben Sie den Namen des Web-Servers ein.

In einem späteren Schritt werden Sie einen Web-Server im Cluster erstellen und dazu diesen Namen verwenden.

In den Beispielen in diesem Handbuch wird der Web-Server-Name `IMPWebServer` verwendet.

- d. Geben Sie den Host und den Port des Web-Servers ein.
3. Führen Sie in der Anzeige "Webserverdefinition" (Teil 2) folgende Schritte aus.
 - a. Verzeichnispfad für Web-Server-Installation
 - b. Verzeichnispfad für Installation des Web-Server-Plug-ins

Erstellen von Profilen für zusätzliche Knoten

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um zusätzliche Knoten für einen Unica Platform-Cluster zu erstellen.

Erstellen Sie WebSphere-Knoten auf mehreren Servern. Sie können die Knotenprofile mit dem Profile Management Tool oder dem Befehl `manageprofile` erstellen.

Hinzufügen vorhandener Knoten zu den Clusterknoten

Optional können Sie Ihre bereits vorhandenen WebSphere-Profilen als Knoten zur Clusterumgebung hinzufügen.

Befolgen Sie die hier aufgeführten Richtlinien, um vorhandene Knoten zum Cluster hinzuzufügen.

1. Starten Sie WebSphere Deployment Manager und gehen Sie dazu wie folgt vor.
 - a. Melden Sie sich bei dem Server an, auf dem WebSphere Deployment Manager installiert ist.
 - b. Navigieren Sie zur Position des Deployment Manager-Profiles.
Beispielposition: `/data/webservers/IBM/WASND85/profiles/Dmgr01/bin`
 - c. Script `startmanager` ausführen
2. Fügen Sie den WebSphere-Profilknoten wie folgt zum Cluster hinzu.
 - a. Melden Sie sich bei dem Server an, auf dem das WebSphere-Profil erstellt wird.
 - b. Navigieren Sie zur Position des WebSphere-Profiles.
Beispielposition: `/data/webservers/IBM/WASND85/profiles/AppSrv01/bin`
 - c. Führen Sie den Befehl aus: `./addNode.sh DEPLOYMENT_MANAGER_HOST DEPLOYMENT_MANAGER_SOAP_PORT`
Beispiel: `./addNode.sh example.com 8879`
Sie können den SOAP-Port aus Deployment Manager abrufen (AboutThisProfile.txt).

Erstellen eines WebSphere-Clusters

Verwenden Sie das WebSphere Deployment Manager-Profil, um einen Cluster zu erstellen.

Informationen dazu finden Sie im folgenden Video: <https://www.youtube.com/watch?v=wK06h2kVq5w>

Erstellen des Web-Servers im Cluster

Der HTTP Server kann zur Herstellung einer Verbindung zu den Knoten eines Clusters und zur Nutzung als Einrichtung für den Lastausgleich konfiguriert werden.

Verwenden Sie das WebSphere Deployment Manager-Profil, um den Web-Server im Cluster zu erstellen.

Informationen dazu finden Sie im folgenden Video: <https://www.youtube.com/watch?v=rfOFBRX7Kjc>

Ordnen Sie Ihrem Web-Server den Namen zu, den Sie im Schritt "Erstellen eines WebSphere-Profiles für den Primärknoten eines Clusters" verwendet haben. In den Beispielen in diesem Handbuch wird der Web-Server-Name `IMPWebServer` verwendet.

Starten von Knoten, Web-Servern und Clustern

Starten Sie die Knoten, den HTTP Server sowie die Cluster in dieser Reihenfolge.

Bevor Sie den WebSphere-Cluster über die WebSphere-Konsole starten können, müssen Sie alle Knoten starten, die Sie in den vorherigen Schritten erstellt haben. Starten Sie dann den HTTP Server. Der HTTP Server wird kostenlos mit WebSphere geliefert.

1. Starten Sie die Knoten auf jedem Server, indem Sie unter `data/webservers/IBM/WASND85/profiles` zu dem entsprechenden Profil in Ihrer WebSphere-Installation navigieren und dann das Script `startNode` ausführen.
2. Starten Sie den HTTP Server wie folgt.

- a. Öffnen Sie die Datei des `conf` HTTP Servers und überprüfen Sie, ob als Empfangsport für den HTTP Server der Port "80" angegeben ist.

Die `conf`-Datei befindet sich im `conf`-Verzeichnis unter Ihrer -HTTP Server-Installation. Die Standardinstallationsposition ist `data/webservers/IBM/IHS`.

Suchen Sie nach `Listen 80` in der Datei.

- b. Navigieren Sie zum Starten des Servers zum Verzeichnis `data/webservers/IBM/IHS/bin` in Ihrer HTTP Server-Installation und führen Sie den folgenden Befehl aus: `./apachectl start`.

- a. Überprüfen Sie, ob der HTTP Server erfolgreich gestartet wurde, indem Sie die Server-URL starten.

3. Starten Sie den Cluster über WebSphere Deployment Manager wie folgt.

- a. Navigieren Sie zu **Server > Cluster > WebSphere-Anwendungsservercluster**.

- b. Wählen Sie Ihren Cluster aus und klicken Sie dann auf **Starten**.

Wenn der Cluster nicht gestartet wird, gehen Sie wie folgt vor.

:

- Überprüfen Sie, ob Ihre Clusterknoten auf jedem der Server aktiv sind.
- Überprüfen Sie, ob die Anwendungsserver gestartet wurden. Sie können zu den Cluster-Membren navigieren und jeden Anwendungsserver manuell starten.

Erstellen von JDBC-Providern im Cluster

Zwischen der Erstellung von JDBC-Providern in einer Clusterumgebung und einer Umgebung ohne Clustering bestehen geringfügige Unterschiede.

Informationen dazu finden Sie im folgenden Video: <https://www.youtube.com/watch?v=fGYgwNvSC7c>

Installieren von Unica-Produkten im Cluster

Folgen Sie den Anweisungen im Installationshandbuch für Ihr Unica-Produkt, um das Produkt zu installieren und bereitzustellen. Führen Sie die zusätzlichen Konfigurationsmaßnahmen aus, die in dieser Prozedur beschrieben werden.

- Installieren Sie Ihr Produkt auf dem primären Knoten und befolgen Sie dabei die Anweisungen im Installationshandbuch zum Produkt.
- Während der Installation müssen Sie den Port des Cluster-Manager-Systems als HTTP-Port für die Anwendung angeben.

Wenn Sie diesen Port nicht angeben, dann müssen Sie den Wert der Konfigurationseigenschaft für die Navigations-URL des Produkts auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** ändern.

- Geben Sie das Produktinstallationsverzeichnis auf dem primären System frei oder hängen Sie es über dieses System für alle Knotensysteme ein. Bei AIX und Linux können Sie das Installationslaufwerk anhängen.
- Stellen Sie die Webanwendung des Produkt auf dem WebSphere-Cluster bereit.

Konfigurieren des HTTP Servers als Einrichtung für den Lastausgleich

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den HTTP Server mit Unica Platform als Einrichtung für den Lastausgleich zu konfigurieren.

1. Navigieren Sie in der WebSphere-Administrationskonsole zu **Server > Servertypen > Webserver**.
2. Wählen Sie den Servernamen aus und klicken Sie auf **Plug-in generieren**. Wählen Sie dann den Servernamen aus und klicken Sie auf **Plug-in weitergeben**.

Überprüfen Sie, ob die Datei `plugin-cfg.xml` generiert wurde. Notieren Sie den Pfad dieser Datei.

Öffnen Sie die Datei und überprüfen Sie, ob sie die korrekten URI-Gruppen (URIGroups) und Cluster-Server-Informationen enthält. Wenn die Informationen nicht korrekt sind, dann ändern Sie die Datei und wiederholen Sie die Schritte in dieser Prozedur.

3. Öffnen Sie die Datei des `conf` HTTP Servers und fügen Sie die folgenden zwei Zeilen am Ende der Datei hinzu.

Die `conf`-Datei befindet sich im `conf`-Verzeichnis unter Ihrer -HTTP Server-Installation. Die Standardinstallationsposition ist `data/websevers/IBM/IHS`.

```
LoadModule was_ap22_module
    IBM HTTP SERVER HOME/Plugins/bin/64bits/mod_was_ap22_http.so
WebSpherePluginConfig
    IBM HTTP SERVER HOME/config/vmw009113022209/plugin-cfg.xml
```

4. Starten Sie den Cluster erneut.

Konfigurieren einer Eigenschaft zur Steuerung des Schedulers in einer Clusterumgebung

In einer Clusterumgebung führen die von Unica Platform bereitgestellten verschiedenen Instanzen von IBM EMM Zeitplaner alle Zeitplanungsaufgaben aus, was zu Konflikten führen kann. Damit es nicht zu Konflikten kommt, inaktivieren Sie den Scheduler auf allen Knoten bis auf einen.

Setzen Sie in der WebSphere-Administrationskonsole den

`DISABLE_SCHEDULER_CLIENT_ON_CURRENT_NODE` JVM-Parameter mit der `-D`-Option in allen Knoten außer einem. Dadurch wird der Scheduler auf dem Anwendungsserver-Clusterknoten inaktiviert.

Beispiel: `-DDISABLE_SCHEDULER_CLIENT_ON_CURRENT_NODE=true`.

Wenn Sie diesen JVM-Parameter auf allen Knoten bis auf einen konfigurieren, werden alle geplanten Jobs auf dem Knoten mit dem Cluster von Anwendungsservern ausgeführt, auf dem dieser Parameter nicht gesetzt ist.

 **Wichtig:** Wenn der Knoten, auf dem der Scheduler aktiviert ist, ausfällt, werden keine geplanten Aufgaben ausgeführt.

Konfigurieren von Unica Platform-Protokollen im Cluster

Sie können für jeden Knoten Protokolle erstellen, auf dem Sie Unica Platform implementieren. Sie können verschiedene Protokollebenen für die einzelnen Knoten in Ihrem Cluster angeben.

Zum Generieren von Unica Platform-Protokollen für jeden Knoten im Cluster haben Sie die beiden folgenden Optionen:

- Gemeinsame Nutzung der Installationsposition von Unica Platform
- Festlegen des Unica Platform-Ausgangsverzeichnis in einem Java-Parameter.

Beide Methoden werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Gemeinsame Nutzung der Installationsposition von Unica Platform

Gehen Sie wie folgt vor, um die Unica Platform-Installationsposition auf allen Knoten des Clusters gemeinsam zu nutzen.

Um die Position freizugeben, müssen Sie Unica Platform auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren, auf das von allen Knoten zugegriffen werden kann.

1. Fügen Sie in der WebSphere-Administrationskonsole den Java-Parameter `-DPLATFORM_LOG4J_PROPERTIES_FILE` in jedem Knoten hinzu.

Beispiel: `-DPLATFORM_LOG4J_PROPERTIES_FILE=log4j_node1.properties`

wobei `log4j_node1.properties` eine Kopie der `log4j.properties`-Datei ist.

 **Anmerkung:** Wenn die XML-Protokollierung konfiguriert ist, fügen Sie in der WebSphere-Administrationskonsole den Java-Parameter `-DPLATFORM_LOG4J_XML_FILE` auf jedem Knoten hinzu.

Beispiel: `-DPLATFORM_LOG4J_XML_FILE=log4j_node1.xml` wobei `log4j_node1.xml` eine Kopie der `log4j.xml`-Datei ist.

2. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um den Protokolldateinamen in jedem Knoten festzulegen. Vergewissern Sie sich, dass die Protokolldateinamen sich unterscheiden, um die Identifikation der generierten Dateien der einzelnen Knoten zu vereinfachen.

Fügen Sie in der WebSphere-Administrationskonsole den -

```
Dlog4j.appender.System.File=Log_File_Name
```

Beispiel: `-Dlog4j.appender.System.File=platform_node1.log`.

 **Anmerkung:** Diese Eigenschaft kann bei einer XML-Protokollierung oder Protokollierung von Eigenschaftendateien verwendet werden.

3. Starten Sie den Cluster erneut.

Alle Protokolldateien werden im Verzeichnis `Platform/logs` in Ihrer Unica Platform-Installation erstellt.

Festlegen des Unica Platform-Ausgangsverzeichnis in einem Java-Parameter

Verwenden Sie diese Prozedur, um das Unica Platform-Ausgangsverzeichnis in einem Java-Parameter festzulegen, der auf die Position verweist, unter der die Protokolle generiert werden.

1. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um den Java-Parameter in der WebSphere-Administrationskonsole anzugeben.

```
-DUNICA_PLATFORM_HOME=path_where_log_files_are_placed
```

Zum Beispiel: `UNICA_PLATFORM_HOME=/opt/Platform`

2. Erstellen Sie die folgenden Verzeichnisse unter der zuvor angegebenen Position: `conf` und `logs`
3. Erteilen Sie für das Verzeichnis `logs` Schreibberechtigung.

4. Kopieren Sie die Datei `log4j.properties` in Verzeichnis `conf` .

Die Datei "log4j.properties" befindet sich im Verzeichnis `conf` im Unica Platform-Installationsverzeichnis.

5. Replizieren Sie die Verzeichnisstruktur für die Unica Platform-Installation auf allen Knoten des Clusters und gehen Sie dazu wie folgt vor.
 - a. Erstellen Sie auf jedem Knoten dieselbe Verzeichnisstruktur bis zum Verzeichnis `PLATFORM_HOME/Platform/conf`.
 - b. Erstellen Sie das Verzeichnis `logs` im Verzeichnis `PLATFORM_HOME/Platform` und erteilen Sie Schreibzugriff auf das Verzeichnis `logs`.
 - c. Kopieren Sie die Datei `log4j.properties` in Verzeichnis `conf`.
6. Starten Sie den Cluster erneut.

Bereitstellung von Unica Platform auf dem JBOSS-Cluster

Informationen zum Installieren von Unica Campaign auf einem JBoss-Cluster finden Sie im Thema Unica Campaign-Webanwendungsclustering (auf Seite).

Vorbereiten der Datenquellen

Sie müssen JNDI in derselben JBOSS-Domäne hinzufügen oder erstellen, die Sie in einem Cluster verwenden möchten. Führen Sie zum Erstellen von JNDI den folgenden Schritt aus.

1. Fügen Sie die erforderlichen Datenbankmodule in JBOSS hinzu. Zum Beispiel Oracle-Datenbank

```

jboss-cli.bat --connect --controller=JBOSS_DOMAIN_MASTER:MASTER_PORT --
commands="module add --name= oracle.jdbc --
resources=<Database_Driver_Path\ojdbc8.jar> --
dependencies=javax.api, javax.transaction.api"

```

JNDIs können durch Änderung der Datei `domain.xml` von Master und Slave hinzugefügt werden.

Bereitstellungsschritte

Führen Sie zusätzlich zu den Anweisungen im Bereitstellungskapitel „Bereitstellen von Unica Campaign auf dem JBoss-Anwendungsserver“ im Campaign-Installationshandbuch die folgenden Schritte aus.

1. Starten Sie die JBOSS-Verwaltungskonsole.
2. Navigieren Sie zur Registerkarte **Bereitstellungen**. Wählen Sie **ServerGroup** aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Bereitstellungen** auf **Hinzufügen**. Daraufhin erscheint ein Popup-Fenster.
4. Durchsuchen Sie die Anwendung WAR/EAR und schließen Sie den Bereitstellungsprozess ab.

Kapitel 8. Bereitstellen von Asset Picker

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass JRE 1.8 oder höher für Asset Picker geeignet ist.

 **Anmerkung:** Asset Picker unterstützt keine Clusterumgebung.

- Die UnicaPlatformDS JNDI-Ressource für die Platform-Datenbank ist für Asset Picker erforderlich. In diesem Handbuch erfahren Sie, wie Sie die UnicaPlatformDS-Datenquelle einrichten.

Festlegen eines JVM-Arguments im Installationsverzeichnis von Asset Picker

1. Fügen Sie das folgende JVM-Argument dem Anwendungsserver hinzu, auf dem Asset Picker bereitgestellt werden soll.

```
-DASSET_PICKER_HOME= path_where_asset_picker_is_installed
```

Zum Beispiel: `ASSET_PICKER_HOME = /opt/Platform/AssetPicker`

Verweisen Sie mit `ASSET_PICKER_HOME` auf das Verzeichnis, in dem Asset Picker installiert ist. Es wird im AssetPicker-Verzeichnis unter `UNICA_PLATFORM_HOME` installiert.

2. Erteilen Sie Schreibberechtigungen für das Protokollverzeichnis, das bereits in `ASSET_PICKER_HOME` erstellt wurde.

Vorgehensweise bei der Bereitstellung

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Asset Picker auf Ihrem Webanwendungsserver bereitstellen. Für die Bereitstellung von Asset Picker unter WebLogic und WebSphere gelten andere Richtlinien. Wenn Sie das Suite-Installationsprogramm ausgeführt haben, dann haben Sie folgende Aktion durchgeführt:

- Sie haben die WAR-Datei von Asset Picker (`asset-viewer.war`) im Verzeichnis `UNICA_PLATFORM_HOME/AssetPicker` erstellt. `UNICA_PLATFORM_HOME` bezieht sich auf die Installationsposition von Unica Platform.

 **Anmerkung:** Es wird vorausgesetzt, dass Sie Informationen zur Funktionsweise Ihres Webanwendungsservers besitzen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Webanwendungsserver.

Richtlinien zur Bereitstellung von Asset Picker unter WebLogic

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Asset Picker in der WebLogic-Anwendung bereitstellen. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Asset Picker in einer unterstützten Version von WebLogic die folgenden Richtlinien:

- Unica-Produkte passen die von WebLogic verwendete Java Virtual Machine (JVM) an. Wenn Sie auf Fehler im Zusammenhang mit JVM stoßen, können Sie eine WebLogic-Instanz erstellen, die den Unica-Produkten zugeordnet ist.
- Öffnen Sie die Datei `startWebLogic.cmd` und prüfen Sie, ob das für die WebLogic-Domäne ausgewählte SDK, das Sie verwenden, das Sun SDK für die Variable `JAVA_VENDOR` ist.
- Die Variable `JAVA_VENDOR` muss auf `Sun` (`JAVA_VENDOR=Sun`) festgelegt sein. Wenn die Variable `JAVA_VENDOR` auf `JAVA_VENDOR` festgelegt ist, bedeutet dies, dass JRockit ausgewählt ist. Sie müssen das ausgewählte SDK ändern, weil JRockit nicht unterstützt wird. Weitere Informationen zum Ändern des ausgewählten SDK finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.
- Stellen Sie Asset Picker als Webanwendung bereit.
- Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.
- Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, damit Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützt, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 1. Bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv` im bin-Verzeichnis des WebLogic-Domänenverzeichnisses so, dass `-Dfile.encoding=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzugefügt wird.
 2. Klicken Sie in der WebLogic-Konsole auf der Startseite auf den Link Domäne.
 3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Webanwendungen** das Kontrollkästchen **Archivierter realer Pfad aktiviert**.
 4. Starten Sie WebLogic neu.

5. Stellen Sie die Datei `asset-viewer.war` bereit und starten Sie sie.

- Wenn Sie die Bereitstellung in einer Produktionsumgebung vornehmen, setzen Sie die Parameter für die Größe des JVM-Heapspeichers auf 1024, indem Sie folgende Zeile zum `setDomainEnv script: Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m` hinzufügen.

Richtlinien zur Bereitstellung von Asset Picker unter WebSphere®

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Asset Picker unter WebSphere bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass die Version von WebSphere die im Dokument Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen beschriebenen Anforderungen erfüllt, einschließlich erforderlicher Fixpacks. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Asset Picker unter WebSphere die folgenden Richtlinien:

1. Geben Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft im Server an:
 - **Name:** `com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility`
 - **Wert:** `true`
2. Stellen Sie die Datei `asset-viewer.war` als Unternehmensanwendung bereit. Wenn Sie die Datei `asset-viewer.war` bereitstellen, stellen Sie sicher, dass die JDK-Quellenebene für SDK 1.8 auf 18 festgelegt ist:
 - a. Wählen Sie im Formular die WAR-Datei und anschließend die Option **Alle Installationsoptionen und Parameter anzeigen** aus, sodass der Assistent **Installationsoptionen auswählen** ausgeführt wird.
 - b. Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass die JDK-Quellenebene für SDK 1.8 auf 18 festgelegt ist.
 - c. Wählen Sie in Schritt 8 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** UnicaPlatformDS als passende Zielressource aus. Die UnicaPlatformDS JNDI-Ressource muss für Asset Picker vorhanden sein. Im Handbuch erfahren Sie, wie Sie die UnicaPlatformDS-Datenquelle einrichten.
 - d. In Schritt 10 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** muss das Kontextstammverzeichnis auf `/asset-viewer` (alles in Kleinbuchstaben) festgelegt werden.

3. Fügen Sie die folgenden Argumente zu den generischen JVM-Argumenten auf Serverebene hinzu, damit Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützt, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

- `-Dfile.encoding=UTF-8`
- `-Dclient.encoding.override=UTF-8`

 **Anmerkung:** Hinweis zur Navigation: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Virtuelle Java-Maschine > Generische JVM-Argumente**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

4. Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen** des Servers die WAR-Datei aus, die Sie bereitgestellt haben, wählen Sie dann **Laden von Klassen und Aktualisierungserkennung** aus und legen Sie die folgenden Eigenschaften fest.

- Wählen Sie als Reihenfolge der Klassenladeprogramme die Option **Mit dem lokalen Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.
- Wählen Sie für Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.

5. Starten Sie die Bereitstellung. Wenn die WebSphere-Instanz für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.7 konfiguriert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Fehler mit der Zeitzonendatenbank zu umgehen.

- a. Stoppen Sie WebSphere.
- b. Laden Sie das Dienstprogramm zur Zeitzonenaktualisierung für Java (JTZU) herunter.
- c. Führen Sie die vom IBM Tool JTZU bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
- d. Starten Sie WebSphere erneut.

6. Wählen Sie in WebSphere-Unternehmensanwendungen Ihre **Anwendung > Module verwalten > Ihre Anwendung > Reihenfolge für Klassenladeprogramm > Mit dem lokalen Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.

7. Die empfohlene Mindestgröße des Heapspeichers für die grundlegenden Funktionen der Anwendung ist 512 und die empfohlene maximale Größe des Heapspeichers ist 1024. Führen Sie folgende Aufgaben aus, um die Größe des Heapspeichers festzulegen.

- a. Wählen Sie in WebSphere-Unternehmensanwendungen **Server > WebSphere-Anwendungsserver > Server1 > Serverinfrastruktur > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** aus.
- b. Setzen Sie die Anfangsgröße des Heapspeichers auf `512`.
- c. Setzen Sie die maximale Größe des Heapspeichers auf `1024`.

 **Anmerkung:** Weitere Informationen zur Dimensionierung finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

Setzen Sie bei DB2 `progressiveStreaming = 2` in der WebSphere-Konsole unter folgendem Pfad: **JDBC > Datenquellen > UnicaPlatformDS > Angepasste Eigenschaften**.

Richtlinien zur Bereitstellung von Asset Picker unter JBOSS

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Asset Picker unter JBoss bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass die Version von JBoss die im Dokument Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen beschriebenen Anforderungen erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Asset Picker unter JBoss die folgenden Richtlinien:

Befolgen Sie bei der Bereitstellung des Produkts Asset Picker in einer unterstützten Version von JBoss die folgenden Richtlinien:

1. Stellen Sie die Datei `asset-viewer.war` als Unternehmensanwendung bereit.
Anweisungen zur Bereitstellung der Webserveranwendung unter JBoss finden Sie unter <https://docs.jboss.org/jbossweb/3.0.x/deployer-howto.html>.
2. Führen Sie die folgende Aufgabe durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 - Bearbeiten Sie das folgende `standalone.conf`-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem JBOSS /`bin`-Verzeichnis, um `JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
 - `-Dfile.encoding=UTF-8`
 - `-Dclient.encoding.override=UTF-8`
 - `-Djboss.as.management.blocking.timeout=3600`
3. Starten Sie den JBOSS-Server erneut.

Richtlinien zur Bereitstellung von Asset Picker unter Apache Tomcat®

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Asset Picker unter Apache Tomcat bereitstellen. Überprüfen Sie, ob Ihre Version von Apache Tomcat die Anforderungen im Dokument Von Unica empfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Asset Picker unter Apache Tomcat die folgenden Richtlinien.

1. Stellen Sie die HCL-Datei `asset-viewer.war` als Unternehmensanwendung auf dem Tomcat Apache-Server bereit. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 - a. Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
 - b. Starten Sie Tomcat erneut.
2. Bei der Bereitstellung in einer Produktionsumgebung können Sie die JVM-Heap-Einstellung für diese Tomcat-Instanz in der Datei `app-one/bin/setenv.sh` bzw. für alle Instanzen hinzufügen.

Asset Picker | Erstellung von Benutzerrollen

Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ist für die folgenden Szenarien nicht erforderlich:

- Es handelt sich um eine neue Installation. Der Installationsprozess erstellt diese Rolle unter der Standardpartition (Partition1).
- Es handelt sich um ein Upgrade und im aktuellen System existiert nur eine Partition.

Falls es sich um ein Upgrade handelt und das System mehr als eine Partition enthält, müssen Sie den folgenden Befehl für jede Partition mit Ausnahme von Partition1 manuell ausführen. Der Befehl existiert unter dem Verzeichnis `<PLATFORM_HOME>\tools\bin` innerhalb Ihres Platform-Installationsverzeichnisses. Dadurch wird die Asset Picker-Benutzerrolle unter jeder Partition erstellt.

Windows

```
populateDb.bat -n AssetPicker -p <partition_name>
```

Unter Unix

```
populateDb.sh -n AssetPicker -p <partition_name>
```

Bereitstellen von Asset Picker in einer verteilten Umgebung

Um Asset Picker als eigenständige Entität ohne Centralized Offer Management in einer verteilten Umgebung bereitzustellen, in der sich Platform auf einer Maschine und Asset Picker auf einer anderen Maschine befindet, müssen folgende Punkte beachtet werden.

- Während der Ausführung des Installationsprogramms müssen Sie das Kontrollkästchen „Platform-Dienstprogramme“ zusammen mit Asset Picker aktivieren.
- Aktivieren Sie während der Registrierung die folgenden Kontrollkästchen.
 - Manuelles Auffüllen der DB
 - Manuelle Konfiguration ausführen

Hinzufügen eines API-Sicherheitsfilters für Asset Picker

Registrieren Sie einen API-Sicherheitsfilter für Asset Picker mithilfe der API-Konfigurationsvorlage, die sich unter dem Knoten `Unica Platform | Security | API management | Asset Picker` in der Konsole **Admin-Konfiguration** befindet. Geben Sie die folgenden Informationen an.

- Neuer Kategorienname – Geben Sie einen Namen für den Filter an. Beispiel: Asset Picker-API.
- API-URI – Der Wert muss `/*` sein. Es handelt sich um einen Standardwert, lassen Sie ihn also unverändert.
- API-Zugriff blockieren – Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie den Zugriff auf Asset Picker in der gesamten Anwendung blockieren müssen.

- Sicherer API-Zugriff über HTTPS – Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Zugriff auf Asset Picker nur auf HTTPS einschränken möchten.
- Authentifizierung für API-Zugriff erfordern – Lassen Sie diese Option immer ausgewählt.

Kapitel 9. Unica Platform -Dienstprogramme

Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht über die Unica Platform-Dienstprogramme und einige Details zu allen Dienstprogrammen, die nicht in den Beschreibungen der einzelnen Dienstprogramme enthalten sind.

Speicherort der Dienstprogramme

Unica Platform Dienstprogramme befinden sich im Verzeichnis `tools/bin` der Unica Platform-Installation.

Liste und Beschreibungen von Dienstprogrammen

Unica Platform stellt die folgenden Dienstprogramme bereit.

- [alertConfigTool \(auf Seite 96\)](#) - registriert Alerts und Konfigurationen für Unica-Produkte
- [configTool \(auf Seite 97\)](#) - importiert, exportiert und löscht Konfigurationseinstellungen, einschließlich Produktregistrierungen.
- [datafilteringScriptTool \(auf Seite 103\)](#) - erstellt Datenfilter.
- [encryptPasswords \(auf Seite 105\)](#) - verschlüsselt und speichert Kennwörter.
- [encryptTomcatDBPasswords \(auf Seite 107\)](#) - encrypt wird zur Verschlüsselung der Datenbankpasswörter verwendet, die der Tomcat-Anwendungsserver intern verwendet.
- [partitionTool \(auf Seite 108\)](#) - erstellt Datenbankeinträge für Partitionen.
- [populateDb \(auf Seite 112\)](#) - füllt die Unica Platform-Datenbank auf.
- [restoreAccess \(auf Seite 112\)](#) - stellt einen Benutzer mit der Rolle „PlatformAdminRole“ wieder her.
- [scheduler_console_client \(auf Seite 115\)](#) - Führt Unica Scheduler-Jobs aus oder startet sie, die zur Überwachung auf einen Trigger konfiguriert wurden.
- [quartzjobtool \(auf Seite 118\)](#) - Aktualisieren Sie die in Version 11.1 und älteren Versionen erstellten Scheduler-Jobs
- `BIRTdbutil` - Das Installationsprogramm platziert Berichtsentwurfsdateien, die über Datenbankverbindungstoken verfügen. Sie müssen sie für Ihre Systemdatenbank aktualisieren. Sie müssen das `BIRTdbutil.sh/bat`-Dienstprogramm ausführen, um es

zu aktualisieren. Siehe das BIRT-Installations- und Konfigurationshandbuch für weitere Einzelheiten.

Voraussetzungen für die Ausführung von Unica Platform-Dienstprogrammen

Folgende Voraussetzungen gelten für die Ausführung aller Unica Platform-Dienstprogramme.

- Führen Sie alle Dienstprogramme in dem Verzeichnis aus, in dem diese gespeichert sind (standardmäßig das `tools/bin`- Verzeichnis Ihrer Unica Platform-Installation).
- Unter UNIX starten Sie die Dienstprogramme am besten über dasselbe Benutzerkonto wie für den Anwendungsserver, auf dem Unica Platform installiert ist. Wenn Sie ein Dienstprogramm mit einem anderen Benutzerkonto ausführen, passen Sie die Berechtigungen für die Datei `platform.log` so an, dass das Benutzerkonto über Schreibberechtigungen dafür verfügt. Wenn Sie die Berechtigungen nicht anpassen, kann das Dienstprogramm keine Schreibvorgänge in die Protokolldatei durchführen und es werden möglicherweise einige Fehlermeldungen angezeigt, obwohl das Tool ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Authentifizierung der Dienstprogramme

Dienstprogramme wie `configTool` und weitere Unica-Back-End-Dienstprogramme sind für die Verwendung durch Systemadministratoren konzipiert und erfordern den physischen Zugriff auf die Host-Server, damit sie aufgerufen werden können. Aus diesem Grund wurde die Authentifizierung für diese Dienstprogramme so entworfen, dass sie unabhängig vom Authentifizierungsmechanismus der Benutzeroberfläche ist. Der Zugriff auf diese Dienstprogramme steht für Benutzer zur Verfügung, die über Unica Platform-Administratorberechtigungen verfügen. Der Zugriff auf diese Dienstprogramme ist normalerweise lokal in Unica Platform definiert. Die Authentifizierung erfolgt für dieselbe Komponente.

Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen

Alle Unica Platform-Dienstprogramme mit Ausnahme von `encryptPasswords` interagieren mit den Unica Platform-Systemtabellen. Um eine Verbindung mit der

Systemtabellendatenbank herzustellen, verwenden diese Dienstprogramme die folgenden Informationen, die vom Installationsprogramm mithilfe der bei der Unica Platform-Installation bereitgestellten Informationen festgelegt werden. Diese Informationen sind in der Datei `jdbc.properties` gespeichert, die sich im Verzeichnis `tools/bin` Ihrer Unica Platform-Installation befindet.

- Name des JDBC-Treibers
- JDBC-Verbindungs-URL (einschließlich Host, Port und Datenbankname)
- Datenquellenanmeldung
- Datenquellenkennwort (verschlüsselt)

Legen Sie die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` fest, entweder im Script `setenv` im Verzeichnis `tools/bin` der Unica Platform-Installation. Normalerweise wird diese Variable automatisch durch das Unica Platform-Installationsprogramm im Script `setenv` festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch, zu überprüfen, ob die Variable `JAVA_HOME` festgelegt ist, wenn Probleme bei der Ausführung eines Dienstprogramms auftreten. Das JDK muss der Sun-Version entsprechen (nicht etwa das JRockit JDK, das mit WebLogic bereitgestellt wird).

Sonderzeichen

Zeichen, die im Betriebssystem als reservierte Zeichen gekennzeichnet sind, müssen mit Escapezeichen verwendet werden. Eine Liste der reservierten Zeichen und zugehörigen Escapezeichen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Standardoptionen in Unica Platform-Dienstprogrammen

Folgende Optionen sind in allen Unica Platform-Dienstprogrammen verfügbar.

`-l logLevel`

Festlegen der Ebene für in der Konsole angezeigte Protokollinformationen. Die verfügbaren Optionen sind `high`, `medium` und `low`. Der Standardwert ist `low`.

`-L`

Festlegen des Gebietsschemas für Konsolennachrichten. Die Voreinstellung für die Ländereinstellung ist `en_US`. Die verfügbaren Optionswerte werden von den Sprachen

bestimmt, in die Unica Platform übersetzt wurde. Geben Sie die Ländereinstellung mithilfe der ICU-Ländereinstellungs-ID gemäß ISO 639-1 und ISO 3166 an.

-h

Anzeigen einer kurzen Verwendungsnachricht in der Konsole.

-m

Anzeigen der Handbuchseite für dieses Dienstprogramm in der Konsole.

-v

Anzeigen weiterer Ausführungsdetails in der Konsole.

Unica Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten

Sie können die Unica Platform-Dienstprogramme ohne zusätzliche Konfiguration auf der Maschine ausführen, auf der Unica Platform installiert ist. Möglicherweise möchten Sie die Dienstprogramme jedoch von einer anderen Maschine im Netz ausführen. In der folgenden Vorgehensweise werden die erforderlichen Schritte dafür beschrieben.

Überprüfen Sie, ob die zu verwendende Maschine die folgenden Voraussetzungen erfüllt.

- Der korrekte JDBC-Treiber muss auf der Maschine vorhanden oder von dieser aus zugänglich sein.
- Die Maschine muss über das Netz auf die Unica Platform-Systemtabellen zugreifen können.
- Die Java-Laufzeitumgebung muss auf der Maschine installiert oder von dieser aus zugänglich sein.

1. Sammeln Sie die folgenden Informationen zu Unica Platform-Systemtabellen.

- Der vollständig qualifizierte Pfad für die JDBC-Treiberdatei(en) auf Ihrem System.
- Der vollständig qualifizierte Pfad zu einer Installation der Java-Laufzeitumgebung.

Standardmäßig ist im Installationsprogramm der Pfad zur unterstützten Version der JRE angegeben, die das Installationsprogramm unter dem Unica-

Installationsverzeichnis ablegt. Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben.

- Datenbanktyp
- Datenbankhost
- Datenbankport
- Datenbankname/System-ID
- Datenbankbenutzername
- Datenbankkennwort

2. Führen Sie das Unica Installationsprogramm aus und installieren Sie Unica Platform.

Geben Sie die Informationen zur Datenbankverbindung ein, die Sie für die Unica Platform-Systemtabellen ermittelt haben. Falls Sie mit dem Unica Installationsprogramm nicht vertraut sind, lesen Sie das Installationshandbuch zu Unica Campaign oder Unica Plan.

Sie müssen die Unica Platform-Webanwendung nicht bereitstellen, wenn Sie nur die Dienstprogramme installieren.

Unica Platform-Dienstprogramme

In diesem Abschnitt werden die Unica Platform-Dienstprogramme mit funktionsbezogenen Einzelheiten, Syntax und Beispielen beschrieben.

alertConfigTool

Für die verschiedenen Unica-Produkte gibt es bestimmte Benachrichtigungstypen. Verwenden Sie das Dienstprogramm `alertConfigTool`, um die Benachrichtigungstypen zu registrieren, falls das Installationsprogramm dies nicht automatisch während der Installation oder dem Upgrade durchgeführt hat.

Syntax

```
alertConfigTool -i -f importFile
```

Commands

```
-i -f importFile
```

Alert- und Benachrichtigungstypen aus einer angegebenen XML-Datei importieren.

Beispiel

- Importieren von Alert- und Benachrichtigungstypen aus der Datei

`Platform_alerts_configuration.xml` im Verzeichnis `tools\bin` der Unica Platform-Installation.

```
alertConfigTool -i -f Platform_alerts_configuration.xml
```

configTool

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite **Konfiguration** werden in den Unica Platform-Systemtabellen gespeichert. Sie können das Dienstprogramm `configTool` verwenden, um Konfigurationseinstellungen aus den Systemtabellen zu importieren oder exportieren.

Einsatzmöglichkeiten für „configTool“

In den folgenden Situationen können Sie `configTool` verwenden:

- Importieren der in Unica Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite **Konfiguration** ändern und duplizieren können.
- Registrieren von (Importieren der Konfigurationseinstellungen für) Unica-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften nicht automatisch zur Datenbank hinzufügen kann.
- Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen für die Sicherung oder zum Importieren in eine andere Installation von Unica.
- Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen. Exportieren Sie hierfür zunächst Ihre Konfiguration mit `configTool`. Löschen Sie dann manuell die XML, die die Kategorie erstellt, und verwenden Sie `configTool`, um die bearbeitete XML zu importieren.

⚠ Wichtig: Dieses Dienstprogramm modifiziert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Unica Platform-Systemtabellendatenbank, welche die Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Werte enthalten. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, erstellen Sie entweder Sicherheitskopien dieser Tabellen oder exportieren die aktuellen Konfigurationen mit `configTool` und sichern die so erstellte Datei. So haben Sie die Möglichkeit, die Konfiguration wiederherzustellen, falls der Import mit `configTool` fehlschlägt.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u productName
```

Befehle

```
-d -p "elementPath" [o]
```

Löschen von Konfigurationseinstellungen und den entsprechenden Einstellungen durch Festlegen eines Pfads in der Konfigurationseigenschaftenhierarchie.

Im Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren, die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Teilfenster in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaft mit dem Zeichen `|` und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Beachten Sie Folgendes:

- Mit diesem Befehl können keine vollständigen Anwendungen, sondern nur Kategorien und Eigenschaften in einer Anwendung gelöscht werden. Verwenden Sie den Befehl `-u`, um die komplette Registrierung einer Anwendung aufzuheben.

- Um Kategorien zu löschen, die auf der Seite **Konfiguration** nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen, verwenden Sie die Option `-o`.

Wenn Sie `-d` zusammen mit dem Befehl `-vp` verwenden, löscht `configTool` alle untergeordneten Knoten im angegebenen Pfad, wenn diese Knoten in der angegebenen XML-Datei nicht enthalten sind.

```
-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]
```

Importieren von Konfigurationseinstellungen mit den entsprechenden Einstellungswerten aus einer festgelegten XML-Datei.

Zum Importieren geben Sie den Pfad zu dem übergeordneten Element an, unter welchem Sie die Kategorien speichern möchten. Das Dienstprogramm `configTool` importiert Eigenschaften in der Kategorie, die Sie im Pfad angegeben haben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene speichern. In die Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Im übergeordneten Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren, die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Teilfenster in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaft mit dem Zeichen `|` und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Importdatei relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Unabhängig davon, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad festlegen, sucht `configTool` die Datei zuerst in relativer Position zum Verzeichnis `tools/bin`.

Standardmäßig werden bestehende Kategorien nicht überschrieben. Falls Sie das wünschen, können Sie jedoch die Option `-o` verwenden.

```
-x -p "elementPath" -f exportFile
```

Exportieren von Konfigurationseinstellungen und deren Einstellungswerten in eine XML-Datei mit festgelegtem Namen.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Konfigurationseigenschaftenhierarchie festlegen.

Für den Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren, die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Teilfenster in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaft mit dem Zeichen | und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Exportdatei relativ zum aktuellen Verzeichnis oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Wenn der Dateipfad kein Trennzeichen (/ in UNIX, / oder \ in Windows) enthält, speichert `configTool` die Datei im Verzeichnis `tools/bin` unter Ihrer Unica Platform-Installation. Wenn Sie die Erweiterung `xml` nicht angeben, wird sie von `configTool` hinzugefügt.

```
-vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

Dieser Befehl wird hauptsächlich bei manuellen Upgrades verwendet, um Konfigurationseigenschaften zu importieren. Wenn Sie ein Fixpack angewendet haben, das eine neue Konfigurationseigenschaft enthält, und dann ein Upgrade durchführen, können beim Importieren einer Konfigurationsdatei als Teil des manuellen Upgrades Werte überschrieben werden, die beim Anwenden des Fixpacks festgelegt wurden. Der `-vp`-Befehl stellt sicher, dass der Import keine zuvor festgelegten Konfigurationswerte überschreibt.

 **Wichtig:** Wenn Sie das Dienstprogramm `configTool` mit der Option `-vp` verwendet haben, müssen Sie den Webanwendungsserver, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird, erneut starten, damit die Änderungen angewendet werden.

Wenn Sie `-d` zusammen mit dem Befehl `-vp` verwenden, löscht `configTool` alle untergeordneten Knoten im angegebenen Pfad, wenn diese Knoten in der angegebenen XML-Datei nicht enthalten sind.

```
-r productName -f registrationFile
```

Registrieren Sie die Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder als vollständiger Verzeichnispfad angegeben werden. Standardmäßig werden bestehende Konfigurationen nicht überschrieben. Falls Sie dies jedoch wünschen, können Sie die Option `-o` verwenden. Der Parameter `productName` muss einer der oben aufgelisteten Parameter sein.

Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie den Befehl `-r` verwenden, muss der erste Tag in der XML-Datei der Registrierung `<application>` sein.

Zusammen mit dem Produkt können andere Dateien zur Verfügung gestellt werden, mit deren Hilfe Sie Konfigurationseinstellungen in die Unica Platform-Datenbank einfügen können. Verwenden Sie für diese Dateien den Befehl `-i`. Nur die Datei, deren erster Tag `<application>` ist, kann mit dem Befehl `-r` verwendet werden.

- Der Name der Registrierungsdatei für Unica Platform ist `Manager_config.xml` und der erste Tag ist `<Suite>`. Um diese Datei in einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb`, oder führen Sie das Unica Platform-Installationsprogramm erneut aus, wie im *Unica Platform Installationshandbuch* beschrieben.
- Verwenden Sie nach der Erstinstallation für die erneute Registrierung aller Produkte außer Unica Platform `configTool` mit dem Befehl `-r` und `-o`, um die bestehenden Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm `configTool` verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen, die zur Registrierung und Aufhebung von Produktregistrierungen eingesetzt werden. Mit dem Release 8.5.0 von Unica haben sich viele Produktnamen geändert. Die in `configTool` verwendeten Namen haben sich jedoch nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Verwendung in `configTool` sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle 15. Produktnamen für die Registrierung und die Aufhebung der Registrierung mit configTool

| Produktname | In configTool verwendeter Name |
|---|---|
| Unica Platform | Manager |
| Unica Campaign | Kampagne |
| Unica Collaborate | Collaborate |
| IBM eMessage | eMessage |
| Unica Interact | Interact |
| Unica Optimize | Optimize |
| Unica Plan | Plan |
| Opportunity Detect | Detect |
| IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition | SPSS |
| Digital Analytics | Coremetrics |
| <i>-uproductName</i> | |

Registrierung einer durch *productName* angegebenen Anwendung aufheben. Sie müssen der Produktkategorie keinen Pfad hinzufügen, der Produktname ist ausreichend und erforderlich. Der Prozess entfernt alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt.

Optionen

-o

Bei Verwendung mit *-i* oder *-r* wird eine vorhandene Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten) überschrieben.

Bei Verwendung mit *-d* können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, die auf der Seite **Konfiguration** keinen Link **Kategorie löschen** enthält.

Beispiele

- Importieren von Konfigurationseinstellungen aus der Datei `Product_config.xml` im Verzeichnis `conf` unter der Unica Platform-Installation.

```
configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml
```

- Importieren von einer der Unica Campaign-Datenquellenvorlagen in die Unica Campaign-Standardpartition: partition1. Das Beispiel setzt voraus, dass Sie die Oracle-Datenquellenvorlage OracleTemplate.xml im Verzeichnis tools/bin unter der Unica Platform-Installation gespeichert haben.

```
configTool -i -p "Affinium|Campaign|Partitionen|Partition1|dataSources" -f OracleTemplate.xml
```

- Exportieren Sie alle Konfigurationseinstellungen in eine Datei namens myConfig.xml im Verzeichnis D:\backups.

```
configTool -x -f D:\backups\myConfig.xml
```

- Exportieren einer bestehenden Unica Campaign-Partition (vollständig, mit Datenquelleneinträgen), Speichern in der Datei partitionTemplate.xml und Speichern im Standardverzeichnis tools/bin unter der Unica Platform-Installation.

```
configTool -x -p "Affinium|Campaign|Partitionen|Partition1" -f partitionTemplate.xml
```

- Manuelles Registrieren der Anwendung productName mit der Datei app_config.xml, die im Standardverzeichnis tools/bin unter der Unica Platform-Installation gespeichert ist, und Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung.

```
configTool -r product Name -f app_config.xml -o
```

- Aufheben der Registrierung einer Anwendung „productName“.

```
configTool -u productName
```

- Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die encodeCSV-Funktion zu aktivieren:

```
configTool -vp -p "Affinium|Plan|umoConfiguration" -f Plan_Home\conf\Plan_encodeProperty_12.0.xml
```

- Registrieren Sie die Unica Interact-Einstellungen als Konfigurationsmenü unter AffiniumWebApps\Campaign\interact\conf\interact_setup_navigation.xml mit

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|settingsMenu" -f "interact_setup_navigation.xml"
```

datafilteringScriptTool

Das Dienstprogramm `datafilteringScriptTool` liest eine XML-Datei, um die Datenfiltertabellen in der Unica Platform-Systemtabellendatenbank zu füllen.

Abhängig von der Art, wie XML geschrieben wird, können Sie dieses Dienstprogramm auf zweierlei Weise verwenden:

- Mit einem Satz XML-Elemente können Sie Datenfilter automatisch auf Grundlage eindeutiger Wertekombinationen in Feldern erstellen (ein Datenfilter für jede eindeutige Kombination).
- Mit einem etwas unterschiedlichen Satz XML-Elemente können Sie jeden Datenfilter angeben, den das Dienstprogramm erstellt.

Informationen zum Erstellen der XML-Elemente finden Sie im Unica Platform-Administratorhandbuch.

Wann „datafilteringScriptTool“ verwendet werden sollte

Sie benötigen `datafilteringScriptTool` bei der Erstellung neuer Datenfilter.

Voraussetzungen

Unica Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden.

„datafilteringScriptTool“ mit SSL verwenden

Bei der Bereitstellung von Unica Platform mit One-Way-SSL müssen Sie das Script „datafilteringScriptTool“ so ändern, dass Sie die SSL-Optionen für das Handshakeverfahren hinzufügen. Um das Script ändern zu können, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Truststore-Dateiname und -Pfad
- Truststore-Kennwort

Öffnen Sie das „datafilteringScriptTool“ (`.bat` oder `.sh`) in einem Texteditor, und suchen Sie nach den folgenden Zeilen (Beispiele aus der Windows-Version):

```
:callexec
```

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*

Bearbeiten Sie diese Zeilen entsprechend, sodass sie wie folgt aussehen (neuer Text in
fettgedruckt): Ersetzen Sie Ihren Truststore-Pfad und -Dateinamen und das Truststore-
Kennwort durch myTrustStore.jks und myPassword.

:callexec

SET SSL_OPTIONS=-Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"
-Djavax.net.ssl.trustStore="C:\security\myTrustStore.jks"
-Djavax.net.ssl.trustStorePassword=myPassword

"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"
%SSL_OPTIONS%
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*
```

Syntax

```
datafilteringScriptTool -r pathfile
```

Commands

```
-r path_file
```

Importieren Sie Datenfilterspezifikationen aus einer ausgewählten XML-Datei. Falls sich die Datei nicht im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrem Installationsordner befindet, geben Sie einen Pfad an und schließen Sie den Parameter `path_file` in doppelte Anführungszeichen ein.

Beispiel

- Verwenden Sie eine Datei mit dem Namen `collaborateDataFilters.xml`, die sich im Verzeichnis `C:\unica\xml` befindet, um die Datenfiltersystemtabellen zu füllen.

```
datafilteringScriptTool -r "C:\unica\xml\collaborateDataFilters.xml"
```

encryptPasswords

Das Dienstprogramm `encryptPasswords` wird zum Verschlüsseln und Speichern von einem der zwei Kennwörter verwendet, die in Unica Platform intern verwendet werden.

Die zwei Kennwörter, die das Dienstprogramm verschlüsseln kann, lauten wie folgt.

- Das Kennwort, das in Unica Platform verwendet wird, um auf die Systemtabellen zuzugreifen. Das Dienstprogramm ersetzt ein bestehendes verschlüsseltes Kennwort (gespeichert in der Datei `jdbc.properties` im Verzeichnis `tools\bin` der Unica Platform-Installation) durch ein neues Kennwort.
- Das Keystore-Kennwort, das von Unica Platform verwendet wird, wenn diese für den Einsatz von SSL mit einem anderen Zertifikat als dem von Unica Platform oder dem Webanwendungsserver bereitgestellten konfiguriert ist. Das Zertifikat kann entweder ein selbst signiertes Zertifikat oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle sein.

Verwendung von „encryptPasswords“

In folgenden Situationen können Sie `encryptPasswords` verwenden:

- Wenn Sie das Kennwort des Kontos ändern, das Sie für den Zugriff auf Ihre Unica Platform-Systemtabellendatenbank verwenden.
- Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat erstellt oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle erhalten haben.

Voraussetzungen

- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern eines neuen Datenbankkennworts verwenden, erstellen Sie eine Sicherheitskopie der Datei `jdbc.properties`, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Unica Platform-Installation befindet.
- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern des Keystore-Kennworts einsetzen, müssen Sie ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten haben und das Keystore-Kennwort kennen.

Syntax

```
encryptPasswords -d databasePassword
```

```
encryptPasswords -k keystorePassword
```

Befehle

-d *databasePassword*

Datenbankkennwort verschlüsseln.

-k *keystorePassword*

Verschlüsseln des Keystore-Kennworts und Speichern in der Datei *pfile*.

Beispiele

- Bei der Installation von Unica Platform wurde `myLogin` als Anmeldenname für das Konto der Systemtabellendatenbank festgelegt. Nach einiger Zeit haben Sie das Kennwort in `newPassword` geändert. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Datenbankkennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -d newPassword
```

- Sie konfigurieren eine Unica-Anwendung, um SSL verwenden zu können, und haben ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Datenbankkennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -k myPassword
```

encryptTomcatDBPasswords

Das Dienstprogramm `encryptTomcatDBPasswords` wird zur Verschlüsselung der Datenbankpasswörter verwendet, die der Tomcat-Anwendungsserver intern verwendet. Es wird zur Verschlüsselung von Datenbankkennwörtern verwendet, die in `Campaign.xml` und `unica.xml` verwendet werden. Dieses Dienstprogramm kann das Kennwort der Unica-Anwendungsdatenbank verschlüsseln. Das Dienstprogramm gibt das verschlüsselte Kennwort in der Befehlszeile aus.

Wann sollte man encryptTomcatDBPasswords verwenden?

Verwenden Sie das Dienstprogramm `encryptTomcatDBPasswords`, wenn Sie ein verschlüsseltes Kennwort unter Tomcat-Konfigurationen verwenden möchten. Es kann verwendet werden, wenn das Campaign- oder Unica System DB-Kennwort abgelaufen ist oder geändert wurde. Sie können dieses Dienstprogramm verwenden und das Kennwort verschlüsseln, welches in Campaign.xml, unica.xml und plan.xml ersetzt wird, die sich unter `<instanceHome>\conf\Catalina\localhost` befinden.

Syntax

```
encryptTomcatDBPasswords -d databasePassword
```

Befehle

```
-d databasePassword
```

Datenbankkennwort verschlüsseln.

Anmerkung:

Dieses Dienstprogramm ist nur verfügbar, wenn der Benutzer bei der Installation von Unica Platform als Anwendungsserver Tomcat auswählt.

Dieses Dienstprogramm kann nur dann verwendet werden, wenn der Benutzer unter Tomcat-Konfigurationen verschlüsselte Kennwörter anstelle von Kennwörtern im Klartext verwenden möchte.

Weitere Informationen zur Sicherheit finden Sie in der Tomcat-Dokumentation unter <https://wiki.apache.org/tomcat/FAQ/Password>.

partitionTool

Partitionen sind Unica Campaign-Richtlinien und -Rollen zugeordnet. Diese Richtlinien und Rollen sowie die ihnen zugeordnete Partition sind in den Unica Platform-Systemtabellen gespeichert. Das Dienstprogramm `partitionTool` initialisiert die Unica Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen für Partitionen.

Wann „partitionTool“ verwendet werden sollte

Für jede Partition, die Sie erstellen, müssen Sie `partitionTool` verwenden, um die Unica Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen zu initialisieren.

Ausführliche Informationen zur Einrichtung mehrerer Partitionen in Unica Campaign finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrer Version von Unica Campaign.

Sonderzeichen und Leerzeichen

Partitionsbeschreibungen oder Benutzer-, Gruppen- oder Partitionsnamen, die Leerzeichen enthalten, müssen in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

Syntax

```
partitionTool -c -s sourcePartition -n newPartitionName [-u admin_user_name]
[-d partitionDescription] [-g groupName]
```

Commands

Folgende Befehle sind im Dienstprogramm `partitionTool` verfügbar.

-c

Repliziert (klont) die Richtlinien und Rollen für eine bereits vorhandene Partition, die mithilfe der Option `-s` angegeben wurde, und verwendet den Namen, der mithilfe der Option `-n` angegeben wurde. Diese beiden Optionen sind bei `c` erforderlich. Dieser Befehl bewirkt Folgendes.

- Er erstellt einen neuen Unica-Benutzer mit der Rolle „Admin“ in der Richtlinie „Administratorrollen“ sowie in der globalen Richtlinie in Unica Campaign. Der von Ihnen angegebene Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.
- Er erstellt eine neue Unica Platform-Gruppe und macht den neuen Benutzer „Admin“ zum Mitglied dieser Gruppe.
- Er erstellt ein neues Partitionsobjekt.

- Er repliziert sämtliche Richtlinien, die der Quellpartition zugewiesen sind und weist diese der neuen Partition zu.
- Er repliziert für jede replizierte Richtlinie sämtliche dieser Richtlinien zugewiesenen Rollen.
- Er ordnet jeder replizierten Richtlinie sämtliche Funktionen auf die gleiche Weise zu, wie diese in der ursprünglichen Rolle zugeordnet waren.
- Er weist die neue Unica Platform-Gruppe der letzten systemdefinierten Rolle „Admin“ zu, die während der Rollenreplikation erstellt wurde. Wenn Sie die Standardpartition (partition1) klonen, ist diese Rolle die Standard-Administratorrolle (Admin).

Optionen

-d *partitionDescription*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt eine Beschreibung an, die in der Ausgabe des Befehls `-list` angezeigt wird. Darf maximal 256 Zeichen enthalten. Falls die Beschreibung Leerzeichen enthält, muss sie in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

-g *groupName*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Namen der Unica Platform-Administratorgruppe an, die vom Dienstprogramm erstellt wird. Der Name muss innerhalb dieser Instanz von Unica Platform eindeutig sein

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partition_nameAdminGroup` verwendet.

-n*partitionName*

Optional in Verbindung mit `-list`, in Verbindung mit `-c` erforderlich. Darf maximal 32 Zeichen enthalten.

Gibt in Verbindung mit `-list` die Partition an, deren Informationen gelistet sind.

Legt bei Verwendung mit `-c` den Namen der neuen Partition fest, der von Ihnen festgelegte Partitionsname wird als Kennwort für den Admin-Benutzer verwendet. Der Partitionsname muss mit dem Namen übereinstimmen, mit dem Sie die Partition bei der Konfiguration benannt haben (mithilfe der Partitionsvorlage auf der Konfigurationsseite).

-ssourcePartition

Erforderlich, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Der Name der Quellpartition, die repliziert werden soll.

-uadminUserName

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Benutzernamen des Admin-Benutzers für die replizierte Partition an. Der Name muss innerhalb dieser Instanz von Unica Platform eindeutig sein.

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partitionNameAdminUser` verwendet.

Der Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.

Beispiele

- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:
 - Geklont von `partition1`
 - Partitionsname ist `myPartition`
 - Verwendet den Standardbenutzernamen (`myPartitionAdminUser`) und das Kennwort (`myPartition`)
 - Verwendet den Standardgruppennamen (`myPartitionAdminGroup`)
 - Beschreibung lautet „ClonedFromPartition1“

```
partitionTool -c -s partition1 -n myPartition -d "ClonedFromPartition1"
```

- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:
 - Geklont von `partition1`
 - Partitionsname ist `partition2`
 - Gibt den Benutzernamen `customerA` mit dem automatisch zugeordneten Kennwort `partition2 an`
 - Gibt den Gruppennamen `customerAGroup an`
 - Beschreibung lautet „PartitionForCustomerAGroup“

```
partitionTool -c -s partition1 -n partition2 -u customerA -g
customerAGroup -d "PartitionForCustomerAGroup"
```

populateDb

Das Dienstprogramm `populateDb` fügt Standarddaten (Seed) in die Unica Platform-Systemtabellen ein.

Das Unica-Installationsprogramm kann die Unica Platform-Systemtabellen mit Standarddaten für Unica Platform und Unica Campaign auffüllen. Falls Ihre Unternehmensrichtlinien nicht zulassen, dass das Installationsprogramm die Datenbank ändert, oder das Installationsprogramm keine Verbindung zu den Unica Platform-Systemtabellen herstellen kann, müssen Sie mithilfe dieses Dienstprogramms Standarddaten in die Unica Platform-Systemtabellen einfügen.

Für Unica Campaign zählen hierzu Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition. Für Unica Platform zählen hierzu Standardbenutzer und -gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition.

Syntax

```
populateDb -n productName
```

Commands

```
-n productName
```

Einfügen von Standarddaten in die Unica Platform-Systemtabellen. Gültige Produktnamen sind `Manager` (für Unica Platform) und `Campaign` (für Unica Campaign).

Beispiele

- Manuelles Einfügen von Unica Platform-Standarddaten.

```
populateDb -n Manager
```

- Manuelles Einfügen von Unica Campaign-Standarddaten.

```
populateDb -n Campaign
```

restoreAccess

Das Dienstprogramm `restoreAccess` ermöglicht die Wiederherstellung des Zugriffs auf Unica Platform, falls alle Benutzer mit der Berechtigung „PlatformAdminRole“ unbeabsichtigt gesperrt wurden oder wenn alle Möglichkeiten, eine Anmeldung an Unica Platform durchzuführen, verlorengegangen sind.

Verwenden von „restoreAccess“

Sie können `restoreAccess` einsetzen, falls einer der beiden folgenden Fälle eintritt.

PlatformAdminRole-Benutzer sind inaktiviert

Es kann vorkommen, dass alle Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen in Unica Platform im System inaktiviert werden. Nachfolgend ein Beispiel für eine Inaktivierung des Benutzerkontos „platform_admin“. Angenommen, nur ein Benutzer verfügt über die PlatformAdminRole-Berechtigungen (der Benutzer „platform_admin“). Nehmen Sie weiterhin an, dass für die Eigenschaft `Maximal zulässige fehlgeschlagene Anmeldeversuche` in der Kategorie **Allgemein | Kennworteinstellungen** auf der Seite „Konfiguration“ der Wert 3 festgelegt ist. Nun gibt ein Benutzer, der versucht, sich als „platform_admin“ anzumelden, drei Mal in Folge ein falsches Kennwort ein. Diese fehlgeschlagenen Anmeldeversuche führen zur Inaktivierung des Kontos „platform_admin“ im System.

In diesem Fall können Sie `restoreAccess` einsetzen, um den Unica Platform-Systemtabellen einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen hinzuzufügen, ohne auf die Internetschnittstelle zugreifen zu müssen.

Wenn Sie `restoreAccess` auf diese Art ausführen, erstellt das Dienstprogramm einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen sowie dem von Ihnen angegebenen Anmeldenamen und -kennwort.

Falls der von Ihnen angegebene Anmelde-name des Benutzers in Unica Platform bereits als interner Benutzer existiert, wird das Kennwort des Benutzers geändert.

Nur ein Benutzer mit dem Anmeldenamen „PlatformAdmin“ und mit PlatformAdminRole-Berechtigungen kann alle Dashboards universell verwalten. Wenn also der Benutzer „platform_admin“ deaktiviert ist und Sie mit `restoreAccess` einen neuen Benutzer erstellen, sollten Sie einen Benutzer mit dem Anmeldenamen „platform_admin“ erstellen.

Falsche Konfiguration der NTLMv2-Authentifizierung

Wenn Sie die NTLMv2-Authentifizierung mit einer fehlerhaften Konfiguration implementieren und sich deshalb nicht mehr anmelden können, dann verwenden Sie `restoreAccess`, um die Fähigkeit zur Anmeldung wiederherzustellen.

Wenn Sie `restoreAccess` auf diese Weise ausführen, dann ändert das Dienstprogramm den Wert der Eigenschaft `Platform | Sicherheit | Anmeldeverfahren` in `Unica Platform`. Diese Änderung ermöglicht es Ihnen, sich mit jedem Benutzerkonto anzumelden, das vor der Sperrung des Zugangs bestanden hat. Sie können auch einen neuen Anmeldenamen und ein neues Kennwort festlegen. Sie müssen den Webanwendungsserver, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird, neu starten, wenn Sie das Dienstprogramm `restoreAccess` auf diese Art verwenden.

Hinweise zum Kennwort

Bei der Verwendung von `restoreAccess` sollten Sie Folgendes zum Thema „Kennwörter“ beachten.

- Das Dienstprogramm `restoreAccess` unterstützt keine leeren Kennwörter und setzt keine Kennwortregeln durch.
- Falls Sie einen Anmeldenamen angeben, der bereits verwendet wird, setzt das Dienstprogramm das Kennwort des Benutzers zurück.

Syntax

```
restoreAccess -u loginName -p password
```

```
restoreAccess -r
```

Commands

-r

Setzt bei Verwendung ohne die Option `-u loginName` den Eigenschaftswert `Platform | Sicherheit | Anmeldemethode` zurück auf `Unica Platform`. Erfordert einen Neustart des Webanwendungsservers, um in Kraft zu treten.

Erstellt bei der Verwendung mit der Option `-u loginName` einen `PlatformAdminRole`-Benutzer.

Optionen

`-u loginName`

Erstellt einen Benutzer mit dem angegebenen Anmeldenamen und den PlatformAdminRole-Berechtigungen. Muss in Verbindung mit der Option `-p` verwendet werden.

`-p password`

Legt das Kennwort für den zu erstellenden Benutzer fest. Erforderlich mit `-u`.

Beispiele

- Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmeldename lautet `tempUser` und das Kennwort `tempPassword`.

```
restoreAccess -u tempUser -p tempPassword
```

- Ändern des Werts der Anmeldemethode auf `Platform` und Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmeldename lautet `tempUser` und das Kennwort `tempPassword`.

```
restoreAccess -r -u tempUser -p tempPassword
```

scheduler_console_client

Jobs, die im Unica-Scheduler konfiguriert wurden, können mithilfe dieses Dienstprogramms aufgelistet und gestartet werden, wenn sie für die Überwachung eines Auslösers konfiguriert wurden.

Vorgehensweise bei aktiviertem SSL

Wenn die Unica Platform-Webanwendung für die Verwendung von SSL konfiguriert ist, muss die JVM, die vom Dienstprogramm `scheduler_console_client` verwendet wird, dasselbe SSL-Zertifikat verwenden, das der Webanwendungsserver verwendet, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das SSL-Zertifikat zu importieren:

- Stellen Sie fest, wo sich die JRE befindet, die von `scheduler_console_client` verwendet wird.

- Wenn `JAVA_HOME` als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verweist sie auf die JRE, die vom Dienstprogramm `scheduler_console_client` verwendet wird.
- Wenn `JAVA_HOME` nicht als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verwendet das Dienstprogramm `scheduler_console_client` die JRE, die entweder im Script `setenv`, das sich im Verzeichnis `tools/bin` Ihrer Unica Platform-Installation befindet, oder in der Befehlszeile festgelegt wurde.
- Importieren Sie das SSL-Zertifikat, das von dem Webanwendungsserver verwendet wird, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird, in die JRE, die `scheduler_console_client` verwendet.

Das Sun JDK beinhaltet ein Programm mit dem Namen `keytool`, das Sie zum Importieren des Zertifikats verwenden können. Einzelheiten zur Verwendung dieses Programms finden Sie in der Java-Dokumentation oder in der Hilfe, die durch Eingabe von `-help` beim Starten des Programms aufgerufen werden kann.

- Öffnen Sie die Datei `tools/bin/schedulerconsoleclient` in einem Texteditor und fügen Sie die folgenden Eigenschaften hinzu. Diese variieren je nach Webanwendungsserver, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird.
 - Fügen Sie für WebSphere dies Eigenschaften zu der Datei hinzu.
 - Djavax.net.ssl.keyStoreType=JKS
 - Djavax.net.ssl.keyStore="Path to your key store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.keyStorePassword="Your key store password"
 - Djavax.net.ssl.trustStore="Path to your trust store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.trustStorePassword="Your trust store password"
 - DisUseIBMSSLSocketFactory=false
 - Fügen Sie für WebLogic dies Eigenschaften zu der Datei hinzu.
 - Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"
 - Djavax.net.ssl.trustStore="Path to your trust store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.trustStorePassword="Your trust store password"

Wenn die Zertifikate nicht übereinstimmen, enthält die Unica Platform-Protokolldatei einen Fehler, der dem folgenden ähnelt.

Verursacht durch: `sun.security.provider.certpath.SunCertPathBuilderException`:
nicht in der Lage, einen gültigen Zertifizierungspfad zum gewünschten Ziel zu
finden

Voraussetzungen

Unica Platform muss installiert und bereitgestellt sein und ausgeführt werden.

Syntax

```
scheduler_console_client -v -t trigger_name user_name
```

```
scheduler_console_client -s -t trigger_name user_name
```

Befehle

-v

Listet die Scheduler-Jobs auf, die für die Überwachung auf den angegebenen Trigger konfiguriert wurden.

Kann nur in Verbindung mit der Option `-t` eingesetzt werden.

-s

Sendet einen bestimmten Trigger.

Kann nur in Verbindung mit der Option `-t` eingesetzt werden.

Optionen

-t *trigger_name*

Der Name des Triggers, wie im Scheduler konfiguriert.

Beispiel

- Listet Jobs auf, die für die Überwachung eines Triggers mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.

```
scheduler_console_client -v -t trigger1 myLogin
```

- Listet Jobs auf, die für die Überwachung eines Triggers mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.

```
scheduler_console_client -s -t trigger1 myLogin
```

quartzjobtool

Scheduler-Jobs, die in Version 11.1 oder älteren Versionen erstellt wurden, müssen aktualisiert werden, damit sie in Version 12.0 ausgeführt werden können. Verwenden Sie das Dienstprogramm quartzjobtool, um die Scheduler-Jobs zu aktualisieren, wenn das Installationsprogramm dies nicht automatisch während der Installation oder des Upgrades getan hat. Dieses Tool liest Umgebungsvariablen aus dem Script `setenv_quartz`. Normalerweise wird diese Variable automatisch durch das Unica Platform-Installationsprogramm festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch, zu überprüfen, ob die Variable `JAVA_HOME` festgelegt ist, wenn Probleme bei der Ausführung eines Dienstprogramms auftreten. Das JDK muss der Sun-Version entsprechen (nicht etwa das JRockit JDK, das mit WebLogic bereitgestellt wird).

Syntax

```
quartzjobtool
```

Beispiel

Dienstprogramm quartzjobtool zum Aktualisieren von Scheduler-Jobs

Kapitel 10. Unica Platform-SQL-Scripts

In diesem Abschnitt werden die SQL-Scripts beschrieben, die in Unica Platform für verschiedene Aufgaben in Verbindung mit Unica Platform-Systemtabellen bereitgestellt werden.

Die Unica Platform-SQL-Scripts befinden sich im Verzeichnis `db` der Unica Platform-Installation.

Die Scripts sind dazu gedacht, für Unica Platform-Systemtabellen unter Verwendung des Datenbankclients ausgeführt zu werden.

ManagerSchema_DeleteAll.sql

Das Script `Manager_Schema_DeleteAll.sql` entfernt alle Daten aus den Unica Platform-Systemtabellen, ohne die Tabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungs nachweise, Datenfilter und Konfigurationseinstellungen aus Unica Platform.

Verwendung von „ManagerSchema_DeleteAll.sql“

Sie können `ManagerSchema_DeleteAll.sql` verwenden, wenn Sie aufgrund beschädigter Daten nicht auf bestimmte Instanzen von Unica Platform zugreifen können.

Zusätzliche Voraussetzungen

Um Unica Platform nach dem Einsatz von `ManagerSchema_DeleteAll.sql` betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das Dienstprogramm `populateDB` aus. Das Dienstprogramm `populateDB` stellt die Standardkonfigurationseigenschaften, -benutzer, -rollen und -gruppen wieder her, jedoch keine Benutzer, Rollen und Gruppen, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool` mit der Datei `config_navigation.xml`, um Menüelemente zu importieren.

- Haben Sie nach der Installation Konfigurationsaufgaben ausgeführt, beispielsweise das Erstellen von Datenfiltern oder die Integration mit einem LDAP-Server oder einer Plattform zur Webzugriffskontrolle, müssen Sie diese Aufgaben erneut durchführen.
- Falls Sie vormals existierende Datenfilter wiederherstellen möchten, führen Sie das Dienstprogramm `datafilteringScriptTool` mithilfe der XML aus, die ursprünglich zur Erstellung und Bestimmung der Datenfilter verwendet wurde.

ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql

Das Script `ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql` entfernt alle Datenfilterungsdaten aus den Unica Platform-Systemtabellen, ohne die Datenfiltertabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Datenfilter, Datenfilterkonfigurationen, Zielgruppen und Datenfilterzuweisungen aus Unica Platform.

Verwendung von „ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql“

Sie können `ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql` verwenden, um alle Datenfilter zu entfernen, ohne andere Daten aus den Unica Platform-Systemtabellen zu entfernen.

 **Wichtig:** Das Script `ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql` setzt die Werte der zwei Datenfiltereigenschaften `Standardtabellenname` und `Standardzielgruppenname` nicht zurück. Falls diese Werte für die Datenfilter, die Sie verwenden möchten, nicht mehr gültig sind, müssen Sie die Werte auf der Seite „Konfiguration“ manuell (neu) festlegen.

SQL-Scripts für die Erstellung von Systemtabellen

Verwenden Sie die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Scripts, um Unica Platform-Systemtabellen manuell zu erstellen, falls Ihre Unternehmensrichtlinien die automatische Erstellung mithilfe des Installationsprogramms nicht erlauben.

Die Scripts sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie ausgeführt werden müssen.

Tabelle 16. Scripts für die Erstellung von Systemtabellen

| Datenquellentyp | Scriptnamen |
|----------------------|---|
| IBM DB2 | <ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_DB2.sql <p>Wenn Sie planen, Multi-Byte-Zeichen zu unterstützen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch), verwenden Sie das Script ManagerSchema_DB2_unicode.sql.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema__DB2_CeateFKConstraints.sql • active_portlets.sql |
| Microsoft SQL-Server | <ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_SqlServer.sql • ManagerSchema__SqlServer_CeateFKConstraints.sql • active_portlets.sql |
| MariaDB | <ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_MariaDB.sql • ManagerSchema_MariaDB_StoredProcedures.sql • ManagerSchema_MariaDB_CreateFKConstraints.sql • active_portlets.sql • quartz_MariaDB.sql |
| Oracle | <ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_Oracle.sql • ManagerSchema__Oracle_CeateFKConstraints.sql • active_portlets.sql |

Falls Sie den Einsatz der Scheduler-Funktion planen, mit der Sie ein Ablaufdiagramm konfigurieren können, das in vordefinierten Intervallen ausgeführt wird, müssen Sie zudem die Tabellen erstellen, die diese Funktion unterstützen. Wollen Sie die Scheduler-Tabellen erstellen, führen Sie das entsprechende Script aus (siehe Beschreibung in der folgenden Tabelle).

Tabelle 17. Scripts zur Aktivierung des Unica-Schedulers

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|----------------------|
| DB2 | quartz_db2.sql |
| Microsoft SQL-Server | quartz_sqlServer.sql |
| Oracle | quartz_oracle.sql |
| MariaDB | quartz_MariaDB.sql |

Wann die Scripts zum Erstellen von Systemtabellen verwendet werden sollten

Sie müssen diese Scripts ausführen, wenn Sie Unica Platform installieren oder ein Upgrade durchführen und Sie nicht zugelassen haben, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen automatisch erstellt, oder wenn Sie `ManagerSchema_DropAll.sql` verwendet haben, um alle Unica Platform-Systemtabellen aus Ihrer Datenbank zu löschen.

ManagerSchema_DropAll.sql

Das Script `ManagerSchema_DropAll.sql` entfernt alle Unica Platform-Systemtabellen aus einer Datenbank. Das Script entfernt alle Tabellen, Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungs nachweise und Konfigurationseinstellungen aus Unica Platform.

 **Anmerkung:** Falls Sie dieses Script auf eine Datenbank anwenden, die eine frühere Version der Unica Platform-Systemtabellen enthält, erhalten Sie eventuell Fehlernachrichten in Ihrem Datenbankclient, die aussagen, dass keine Bedingungen existieren. Diese Nachrichten können ignoriert werden.

Verwenden von „ManagerSchema_DropAll.sql“

Sie können `ManagerSchema_DropAll.sql` einsetzen, wenn Sie eine Instanz von Unica Platform deinstalliert haben, in der die Systemtabellen sich in einer Datenbank befinden, die andere Tabellen beinhalten, die Sie eventuell weiterhin nutzen möchten.

Zusätzliche Voraussetzungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Unica Platform nach dem Einsatz dieses Scripts betriebsbereit zu machen.

- Führen Sie das entsprechende SQL-Script aus, um die Systemtabellen neu zu erstellen.
- Führen Sie das Dienstprogramm `populateDB` aus. Durch Ausführen des Dienstprogramms `populateDB` werden die Standardkonfigurationseigenschaften, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wiederhergestellt.

- Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool` mit der Datei `config_navigation.xml`, um Menüelemente zu importieren.
- Haben Sie nach der Installation Konfigurationsaufgaben ausgeführt, beispielsweise das Erstellen von Datenfiltern oder die Integration mit einem LDAP-Server oder einer Plattform zur Webzugriffskontrolle, müssen Sie diese Aufgaben erneut durchführen.

Kapitel 11. Deinstallieren von Unica Platform

Führen Sie das Unica Platform-Deinstallationsprogramm aus, um Unica Platform zu deinstallieren. Wenn Sie das -Deinstallationsprogramm ausführen, dann werden die während des Installationsprozesses erstellten Dateien entfernt. Beispielsweise werden die Konfigurationsdateien, die Registry-Informationen des Installationsprogramms und die Benutzerdaten vom Computer entfernt.

Wenn Sie Unica-Produkte installieren, ist ein Deinstallationsprogramm im Verzeichnis `Uninstall_Product` enthalten, wobei Product der Name Ihres Produkts ist. Unter Windows wird außerdem ein Eintrag zur Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung hinzugefügt.

Wenn Sie die Dateien im Installationsverzeichnis manuell entfernen, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, resultiert dies eventuell in einer unvollständigen Installation, falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein Produkt am selben Ort erneut installieren. Bei der Deinstallation eines Produkts wird dessen Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur die Standarddateien, die während der Installation erstellt werden. Dateien, die nach der Installation erstellt oder generiert werden, werden nicht entfernt.

 **Anmerkung:** Bei UNIX muss das Deinstallationsprogramm von demselben Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem Unica Campaign installiert wurde.

1. Wenn Sie die Unica Platform-Webanwendung bereitgestellt haben, dann müssen Sie die Bereitstellung der Webanwendung für WebSphere oder WebLogic aufheben.
2. Beenden Sie WebSphere oder WebLogic.
3. Stoppen Sie die Prozesse in Verbindung mit Unica Platform.
4. Falls das Verzeichnis `ddl` im Produktinstallationsverzeichnis existiert, müssen Sie die Scripts im Verzeichnis `ddl` ausführen, um Tabellen aus der Systemtabellendatenbank zu löschen.

5. Stellen Sie sicher, dass IBM SPSS Modeler Collaboration and Deployment Service (C&DS) deinstalliert ist.

Öffnen Sie Installation Manager und stellen Sie sicher, dass C&DS deinstalliert ist. Wenn C&DS nicht deinstalliert wird, verwenden Sie den Installationsmanager zur Deinstallation von C&DS.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Unica Platform zu deinstallieren:

- Klicken Sie auf das Unica Platform-Deinstallationsprogramm, das im Verzeichnis `Uninstall_Product` enthalten ist. Das Deinstallationsprogramm wird in dem Modus ausgeführt, in dem Sie Unica Platform installiert haben.
- Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis des Deinstallationsprogramms und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Unica Platform im Konsolenmodus zu deinstallieren:

```
Uninstall_Product -i console
```

- Wenn Sie die Deinstallation in einer UNIX-Umgebung ausführen, navigieren Sie zum Verzeichnis des Deinstallationsprogramms und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Unica Platform zu deinstallieren:

```
./Uninstall\ Interaction\ History.
```

 **Anmerkung:** UNIX erfordert Leerzeichen nach \.

- Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis des Deinstallationsprogramms und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Unica Platform im unbeaufsichtigten Modus zu deinstallieren:

```
Uninstall_Product -i silent
```

Wenn Sie Unica Platform im unbeaufsichtigten Modus deinstallieren, werden bei der Deinstallation keine Dialoge zur Benutzerinteraktion angezeigt.

 **Anmerkung:** Wenn Sie keine Option für die Deinstallation von Unica Platform angeben, wird das Deinstallationsprogramm in dem Modus ausgeführt, in dem Unica Platform installiert wurde.